



Ausstellungskatalog zur 40. Ausstellung Rösrather Künstler*innen 2020



„Wunderland“ Lukrezia Krämer 1. Publikumspreis 2019

40 Jahre Ausstellung Rösrather Künstler 2020

Zurück in die Zukunft,

eine gern gewählte Überschrift für Projekte, die als gelungen gelten können. Es hört sich nicht nur gut an, es ist sogar eindrucksvoll, wenn eine überschaubare Stadt wie Rösrath - 40 Jahre - kontinuierlich Gemeinschaftsausstellungen mit Rösrather Künstlerinnen und Künstlern gestemmt hat.

Es ist diesen Menschen und deren „Kunstwerken“ zu verdanken, dass es gelungen ist, eine beachtliche Teilnehmerzahl mit steigender Tendenz, für die Ausstellungen zu begeistern.

Die 25jährige Jubiläumsausstellung fand 2004 in der „Alten Lederfabrik“ statt; damals ein idealer Raum für Experimente.

2007 musste die Rösrather Kunstaussstellung leider abgesagt werden. Grund war, dass viele Künstler mit den eingeschränkten Öffnungszeiten in Haus Eulenbroich unzufrieden waren.

Die Lösung für 2008: Der neue Ausstellungsort war die Gaststätte „Whisky Bill“ in Forsbach. Die Künstler knüpften wie 2004 inhaltlich an die Idee der ungewöhnlichen Orte an. Nach dem Motto: „Kunst in der Kneipe - Damals, die Zeit vom Whisky Bill“ fand die thematische Ausstellung großen Anklang.

2009 wurde eine weitere Thementausstellung gestaltet. Unter dem Motto „Kunst im Kuhstall“. Über 30 Werke galt es an den unverputzten Wänden und unterm Dachgebälk zu entdecken.

Analog zu Bundestagswahl wurde in der Ausstellung 2013 das Stimmrecht eingeführt. Es entstand der Publikumspreis für die drei bestplatzierten Künstler*innen, prämiert durch die Dr. Rembold Stiftung. Diese Beteiligung der Besucher*innen gelingt, weil der Betrachter vor eine Aufgabe gestellt wird, die eine Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Werk bedingt. Und das ist demokratisch. Geschichtsunterricht nebenbei, was den Zeitgeist anbelangt.

Die Ausstellungsräume, viele Jahre im Haus Eulenbroich, sind in die neuen hellen Räume der neugebauten Bildungswerkstatt an Schloss Eulenbroich gewechselt. Ein Gewinn für die Kunstwerke.

Viele Künstler*innen der „ersten Stunde“ sind zwischenzeitlich ergraut oder haben eine andere Reise angetreten, manche sind weggezogen u.a.m. Alles ändert sich. Aber die Begeisterung für die Kunst bleibt.

Es ist wunderbar, dass es auch 2020 gelungen ist, einige der frühen ausstellenden Künstler*innen erneut zu gewinnen! Diese Treue macht die Ausstellung zu etwas Besonderem.

Die Freude, die kreative Lust zu gestalten, artifizielle Überraschungen auszustellen, ist nicht erlahmt, ermüdet oder erloschen.

Im Gegenteil bilden die künstlerischen Gestaltungen der jährlich wechselnden Plakate ein gutes Beispiel für kreative Kontinuität. Ein kleiner Ausschnitt der Vielfalt aus vier Jahrzehnten ist auf der großen Fahne im Foyer zu sehen.

Erkennbar ist ein hohes Maß an Identifikation mit dem Aspekt der bildenden Kunst und der Stadt Rösrath. Widerstreitende künstlerische Ansichten konnten ausgetragen werden.

Die Kunstwerke aller Ausstellungen sind in jedem Fall mit HINGABE entstanden und in Hingabe sind alle Facetten des Erlebens erlaubt und gewollt!

Danke an alle Kunstschaffenden für die großartige Unterstützung bei der Konzeptionierung, Planung und Durchführung und der Teilnahme an den Ausstellungen „Rösrather Künstler“ in den letzten 40 Jahren.

An dieser Stelle noch ein ganz besonderer herzlicher Dank an die diesjährige Fachjury bestehend aus: Marise Schreiber (Kunsttheoretikerin), Holger Hagedorn (Dozent an der Kunstakademie Heimbach) und an die Teilnehmenden in beratender Funktion Helena Hesse und Doris Rehme.

Ganz besonderer Dank gilt auch Gabriele Gemein und Marise Schreiber für die außerordentlich kompetente und kooperative Beratung und Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung.

Herzlichen Dank auch für die tatkräftige Unterstützung von Lisa-Ann Borgmann (Schloss Eulenbroich GmbH).

Einen ganz besonderen herzlichen Dank richten wir an unseren Spender und Sponsor Dr. Dr. Jürgen Rembold von der gleichnamigen Stiftung, der auch in diesem Jahr wieder die ersten drei Publikumspreise gestiftet hat.



MARCUS MOMBAUER, BÜRGERMEISTER

Inhaltsverzeichnis

Hashem Alshater	7
1 Im Grünen	6
Rolf Berghoff	9
2 Schrott	8
Robert Boekholt	11
3 Unwirklichkeit verlorene Kinder	10
Gabriele Engelhardt-Wilke	13
4 Tanne	12
Burkhard Gerkens	15
5 Ich bin schön	14
Marie-Christin Hallier	17
6 Emu II	16
Gerda Heudorf	19
7 Lebensstationen	18
Ansgar Holtschneider	21
8 Der Lässige	20
Anja Jaeger	23
9 Wilhelm und Erna	22
Irmgard Kaduk	25
10 Auf dem Sprung... Covid 19!!!!	24
Johannes Keuser	27
11 Der Tsunami der Leben verhindernden Dinge	26
Herbert Kirch	29
12 Von der Rolle	28
Manuele Klein	31
13 NUR N(AT)UR NUR 1	30
14 NUR N(AT)UR NUR	32
Lukrezia Krämer	35
15 Berecht	34
Eneka Krämer-Razquin	37
16 Das Dreieck	36
Mischa Krempel	39
17 Dance of the Venus	38
Matthias Kronz	41
18 Widerstand - Adolf Reichwein --- "In der Entscheidung gibt es keine Umwege".	40
Iris Krug	43
19 Nr. 00119	42
Verena Kupper	45
20 Big Blue	44
LaMara Caroline Lautz	47
21 Bromelie in Farbenpracht	46

Ursula Henriette Lorenz	49
22 Je fait nuit au Parc-Féau	48
Renate Martinsdorf-Henrici	51
23 Im Reagenzglas : Die Leere in Zeiten des Überflusses	50
Dirk Müller	53
24 Zukunft in Tiny House 1	52
Elke G. Nauroth	55
25 Ankunft	54
Ulrike Oeter	57
26 Corona Krinoline	56
Werner Piller	59
27 Blue Bridge	58
Dr. Rabe	61
28 Endlich!	60
29 Komm doch Opa!	62
30 Der Aufstieg an die Spitze der Gesellschaft	64
Deborah und Gabriele Reicherts	67
31 Das ziehende Volk	66
32 Schicksal im Mutterleib	68
Margret Schopka	71
33 Ewige Hochzeitsreise	70
Andreas Schulz	73
34 Gier und Verblendung	72
Martina Spiller	75
35 Loss mer LEEVER singe	74
Yvonne Thrun	77
36 Stille	76
Eva Tychota	79
37 Silent Steps1	78
38 Silent steps 2	80
Birgit Voos-Kaufmann	83
39 FREIER FALL	82
Detlev Weigand	85
40 Follow the Gottgeruch - The Final Curtain	84
Usch Ziegler	87
41 ein Optimist - der Verletzungen würdigt, als das, was ist... ..	86

Hashem Alshater



Hashem Alshater

51674 Wiehl

Kurzbiografie

10.05.1981 in Syrien geboren.

2001-2007 Universität Damaskus Fakultät für Bildende Künste Bachelor of Fine Arts .

2008-2015 freischaffende Künstler und Lehrer .

2010-2015 Dozent Universität Damaskus , Fakultät für Bildende Künste.

Seit 2001 Union der Syrischen Künstler: Mitglied und Aussteller Syrien , Libanon und arabische Staaten.

Seit 2015 in Deutschland Teilnahme an Gemeinschaftsausstellungen .

2019 -2020 Master of Fine Arts an der Alanus Hochschule.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich sollte in diesem Jahr eine Ausstellung in Schloss Eulenbroich haben , leider ist diese wegen der Corona Krise ausgefallen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Im Grünen "

In meiner Kunst setze ich mich mit dem menschlichen Körper als Hauptelement auseinander.

Die Figur ist ein Raum unter den anderen Räumen. Die Verwendung bestimmter Farben und die Technik flexibler Linien lassen das Bild abwechslungsreich erscheinen.



1. **Im Grünen**
Malerei, Öl / Leinwand
75 cm (Höhe) x 115 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Rolf Berghoff



Rolf Berghoff

51491 Overath
02206 9079880
www.rolfberghoff.de

Kurzbiografie

Rolf Berghoff, Fotograf, Fotografenlehre. Fotofachschule, Dipl.Ing. Fa.Leitz, Wetzlar. Studium Sport in Köln. Berufsschullehrer: Kunst+Sport

Beiträge in Zeitschriften und Tageszeitungen Bücher: (Fotos) Töpferbuch, Sportbücher. Das Ungewöhnliche suche ich als Fotograf. Eine neue Idee, eine neue Einstellung, eine neue Wirkung, einen neuen Gesichtspunkt. Ich frage mich immer wird das ein „gutes Bild“. Das, was ich fotografiere, soll den Geist in Bewegung bringen. Er soll mein (unser) Bewusstsein mobilisieren, immer ! Nicht eine Fassade, sondern ein kleines Fenster, nicht ein blühender Busch, sondern eine einzelne Blüte, nicht eine Stadtansicht, sondern gewundene Straßen. Ob ein Bild meine Aufmerksamkeit findet, hängt wesentlich von der Art der Darbietung, von der Komposition ab, wie sie von Klee und Kandinsky in den Bauhausbüchern betrachtet worden sind.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Verbindung zu Rösrather Künstlern.

Beschreibung des Kunstwerkes "Schrott"

Ein, auf der Mosel festgemachtes Schiff, war voll mit Alu Schrott geladen.
Ich habe das Motiv fotografiert und dann mit dem Computer variiert. (Photoshop)



2. Schrott

Fotobearbeitung, Fotografie auf Dibond
140 cm (Höhe) x 31 cm (Breite)

Robert Boekholt



Robert Boekholt

51789 Lindlar

Kurzbiografie

Nach dem Beruf als Werkzeugmacher, Studium zum Grafik - Design und Industrie - Design, danach freiberuflich als Industrie - Designer in verschiedenen Bereichen. Dann ein Wechsel als Grafik - Designer in einer größeren Spezialdruckerei. In meiner Freizeit widmete ich mich der Malerei in verschiedenen Techniken. Förderung junger Nachwuchskünstler. Von 2006 bis 2015 ehrenamtliche Organisation der Kunstmeile Altstadt Schwerte. Ausstellungen von 1984 bis 2019 im In- und Ausland.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit mehreren Jahren bin ich dem kulturellen und künstlerischen Leben der Stadt Rösrath sehr verbunden, habe selbst an Kunstaussstellungen, die von der Stadt Rösrath angeboten wurden mit meinen Gemälden erfolgreich teilgenommen, die Angebote in dieser Richtung sind sehr vielfältig.

Beschreibung des Kunstwerkes "Unwirklichkeit verlorene Kinder"

Die Zahl der verlorenen Kinder hat in der Vergangenheit sehr zugenommen und der Allgemeinheit wird es dringend ans Herz gelegt den jungen Menschen mehr Aufmerksamkeit zu widmen und den Mißständen Einhalt zu bieten.



3. Unwirklichkeit verlorene Kinder

Malerei, Mischtechnik, Acryl

70 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 4 cm (Tiefe)

Gabriele Engelhardt-Wilke



Gabriele Engelhardt-Wilke

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Studium der Kunsterziehung
Teilnahme an Gruppenausstellungen
Verschiedene Einzelausstellungen

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne mitten in der schönen Stadt Rösrath, die so viel zu bieten hat - besonders abseits der Hauptstraße!

Beschreibung des Kunstwerkes "Tanne"

Eine Tanne.
Ästhetische Spitzen, blau-grün.



4. Tanne

Fotografie, Foto auf Leinwand

120 cm (Höhe) x 80 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Burkhard Gerken



Burkhard Gerken

53119 Bonn

Kurzbiografie

1949 in Mönchengladbach geboren

1969 Abitur in Steinfeld

1972 Abschluss des Studiums als Kunst und Werklehrer am der PH in Aachen

1976 Diplom in Pädagogik an der PH in Bonn

1984 - 90 Kurse Fortbildung in Aktmodellieren bei Jupp Heinz in Bonn

2006 Mitglied des Künstlerkreises Vorgebirge

Seit 1980 Zahlreiche Einzel und Gruppenausstellungen im Köln-Bonner Raum

Beziehung zur Stadt Rösrath

Mein Sohn wohnte bis vorletztes Jahr in Roesrath. Hierdurch wurde ich auf die zahlreichen kulturellen Angebote vor allen im Schloss Eulenbroich aufmerksam, was zu mehrmaliger Beteiligung an der nun wieder geplanten Ausstellung führte.

Beschreibung des Kunstwerkes "Ich bin schön"

Frauenakt hält einen großen Spiegel und betrachtet sich dort selbstverliebt.



5. Ich bin schön

Skulptur, Alabastergips, Spiegel, Holz
59 cm (Höhe) x 40 cm (Breite) x 20 cm (Tiefe)

Marie-Christin Hallier



Marie-Christin Hallier

51469 Bergisch Gladbach
marie-christinhallier@gmx.de
<https://mariechristinhallier.wordpress.com/>

Kurzbiografie

Geboren am 5.12.1987 in Rösrath-Forsbach, dort auch aufgewachsen. An der Alanus Universität in Bonn-Alfter habe ich zuerst einen BA in Kunst und dann einen MA in Kunsttherapie erworben. Zusätzlich bin ich HP Psychotherapeutin und habe eine Ausbildung als ETEP-Pädagogin.

Ich bin Gründungsmitglied des Rösrather Vereins für Kunst, Therapie und Geomantie als auch Mitglied des Vereins Internationaler Künstler (IKV). Hierdurch habe ich an Projekten und Ausstellungen im In- und Ausland (u.a. in Afrika) teilgenommen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Durch meine Kindheit und Schulzeit als auch durch meine Eltern habe ich bis heute eine enge emotionale Bindung an Forsbach; ebenso durch viele Begegnungen mit Mary Bauermeister.

Beschreibung des Kunstwerkes "Emu II "

Auf dem Bild ist ein Emu zu sehen. Ein Spiel zwischen gezeichneter und freier Aquarellmalerei. Emus leben in Australien - sie sind nach dem Afrikanischen Strauß die zweitgrößte Laufvogelart. Die Emu-Aquarelle sind Teil meiner Serie Omnis Mundi Creatura.



6. Emu II
Malerei, Aquarell
15 cm (Höhe) x 10 cm (Breite)

Gerda Heudorf



Gerda Heudorf

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Geboren und aufgewachsen in Darmstadt.

1947 Erlernen der Textilgestaltung in der Modebranche und freien Textilkunst bei E. Hennings.

1950 eigenes Modeatelier.

1961 Umzug nach Luxembourg.

1963 Umzug nach Mainz.

1965 bis 1970 Ausbildung und Mitarbeit bei der Bildhauerin Irmgard Biernath in Mainz.

1971 bis 1974 Teilnahme an Seminaren in Marl bei G. Franken.

1971 Umzug nach Bensberg.

Seit 1976 leben und arbeiten im eigenen Atelier in Rösrath-Forsbach.

1980 bis 1985 Kunststudium an der Fachhochschule Köln.

1982 Studienaufenthalt in Kreta bei Kostas Falkonis; ab 1983 Studienreisen in verschiedene afrikanische Länder.

1989 bis 1993 Studium der Ur- und Frühgeschichte an der Uni Köln bei Prof. Taute, Bosinsky, Dämmer.

Mitgliedschaften: Mitbegründerin der Rösrather Künstler; Mitbegründerin des AdK - Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.; Mitglied im Frauenmuseum Bonn. "Einblicke in die Bildwelten der Künstlerin Gerda Heudorf erweisen sich als Konfrontation mit dem Gegensätzlichen. Gerda Heudorf wendet sich in verschiedenen Arbeiten der geometrischen Abstraktion zu, wenn sie die Erscheinungsform auf Grundstrukturen, wie Kreis, Trapez verdichtet. Gerda Heudorf hat ihre individuellen Bildsymbole gefunden". (Clemens Jäckle, Kunsthistoriker).

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit mehr als 40 Jahren lebe ich als gebürtige Darmstädterin in Rösrath und habe in dieser Zeit gemeinsam mit meinem 2012 verstorbenen Mann die Kunstszene in der Region mit geprägt. Die Rösrather Künstler-Ausstellungen und den Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach haben wir mitbegründet.

Beschreibung des Kunstwerkes "Lebensstationen "

Bild im Holzrahmen gefasst und mit verschiedenen Symbolen gemalt.



7. Lebensstationen
 Malerei, Acyl auf Korund
 102 cm (Höhe) x 144 cm (Breite)

Ansgar Holtschneider



Ansgar Holtschneider

51429 Bergisch Gladbach

015736249901

post@ansgarholtschneider.de

www.ansgarholtschneider.de

Kurzbiografie

Ansgar Holtschneider,

1977 in Bergisch Gladbach geboren und in einem künstlerischen Umfeld aufgewachsen. Die Großväter machten sich mit Intarsienarbeiten und Malerei auf lokaler Ebene im Ruhrgebiet und im Rheinland einen Namen. Ebenso wie der Vater Karl Holtschneider, welcher als Grafikdesigner, Maler, Illustrator und Selbstverleger tätig ist. Nachdem ich als gelernter Tischler meinen eigenen Betrieb in Bergisch Gladbach mehr als ein Jahrzehnt lang führte, wo Raumgestaltung und Möbeldesign im Vordergrund standen, bin ich vor gut drei Jahren in den skulpturellen Bereich der Kunst übergegangen. Seit 2017 fertige ich Skulpturen und Objekte aus Holz. Bei meinen Werken arbeite ich ausschließlich mit Kettensäge und Freihandfräse, was meinen Skulpturen eine gewisse Abstraktheit verleiht. Um der Nachhaltigkeit gerecht zu werden, verwende ich Bäume des Kölner Umlands, welche bereits umweltbedingt gefallen sind.

Ausstellungen:

November 2018: Keramikwerkstatt Gottwald in Bergisch Gladbach

Dezember 2018: „Voll Holz“ bei Betonklunker in Köln

Januar 2019: „Passagenausstellung“ Heider Wohnambiente Köln

Mai 2019: „Männer“ bei Lu's Box in Bergisch Gladbach

Oktober 2019: „Offenes Atelier Holtschneider“ in Bergisch Gladbach

Januar 2020: „Passagenausstellung“ Heider Wohnambiente Köln

Beziehung zur Stadt Rösrath

Aus der Nachbarstadt Bergisch Gladbach-Moitzfeld stammend gehört die naheliegende Stadt Rösrath mit zu meiner Heimat.

Zahlreiche kulturelle und gastronomische Angebote ließen mich seit früher Jugend Rösrath kennenlernen. Zudem lebten Teile meines familiären Umfelds einige Jahre dort.

Beschreibung des Kunstwerkes "Der Lässige"

Mit dem Kopf beginnend, entstand diese Figur aus dem Moment heraus. Es gab keine vorherigen Skizzen. Nur selten gibt es vor Beginn eine konkrete Intention. Der Lässige ist 2020 aus einem Lohmarer Kirschbaum entstanden, welcher durch einen Sturm niedergelegt wurde. Allein mit Kettensäge und Freihandfräse gefertigt.



8. **Der Lässige**
Bildhauerei, Kettensäge/Kirschbaum
150 cm (Höhe) x 60 cm (Breite) x 40 cm (Tiefe)

Anja Jaeger



Anja Jaeger

51503 Rösrath
info@anjajaeger.de
www.anjajaeger.de

Kurzbiografie

Die Liebe zu malen, kreieren und zu schreiben war schon immer in Ihrem Leben präsent. Seit 2012 hat Sie Ihre kreative Leidenschaft durch diverse Fortbildungen untermauert. 2013 folgte die erste Teilnahme an einer Gemeinschaftsausstellung. Es folgten weitere Ausstellungen im In- und Ausland. Seit 2017 wird sie immer wieder in der Bergischen Kunstschule durch die Künstlerin Bettina Ballendat unterrichtet. Anja Jaeger hat in den letzten Jahren selber Kunstkurse angeleitet. Sie ist Mitglied beim Verein „Künstler in Rösrath – KiR“. Für Sie bedeutet Kunst stetig Neues zu erlernen und mit Bekannten zu kombinieren. Der Mensch mit all seinen Facetten begeistert Sie, die Umwelt in der er lebt und das Begreifen dessen.

Anja Jaeger lebt und arbeitet in Rösrath. Die Menschen, die sie während dieser Zeit begleitet haben, schaffen Verbundenheit. Die Lage Rösraths, in der Nähe der Großstadt und in der wunderschönen Natur, verbinden ihre Bedürfnisse von Erleben und Entspannen. Aus eins wird zwei und wieder eins. Eine Geschichte einer Schneckenliebe, die sich in Rösrath 2019 ereignete. Der Betrachter darf sich Fragen stellen wie: Wer ist Wilhelm und wer ist Erna? Die Antwort ist egal, da die Begattung bei den Weinbergschnecken gleichzeitig und wechselseitig stattfindet.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit über 15 Jahren lebe ich und arbeite mittlerweile auch in der Stadt Rösrath. Die Menschen die mich während dieser Zeit begleitet haben, schaffen Verbundenheit. Außerdem die Lage in der Nähe der Großstadt und in der wunderschönen Natur, verbinden meine Bedürfnisse von Erleben und Entspannen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Wilhelm und Erna"

Aus eins wird zwei und wieder eins. Eine Geschichte einer Schneckenliebe, die sich in Rösrath 2019 ereignete. Der Betrachter darf sich Fragen stellen wie: Wer ist Wilhelm und wer ist Erna? Die Antwort ist egal, da die Begattung bei der Weinbergschnecken gleichzeitig und wechselseitig stattfindet. Es handelt sich um Zwitter. Die Fotos wurden digital bearbeitet und per Photopatch übertragen.



9. Wilhelm und Erna

Fotobearbeitung, Fotodruck auf Leinwand Acryl
120 cm (Höhe) x 90 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Irmgard Kaduk



Irmgard Kaduk

42799 Leichlingen

01706602337

ikadukmaus@t-online.de

www.meinerheingeister.com

Kurzbiografie

Ich arbeite seit ca. 5 Jahren als Bildhauerin.

Meine Themen sind menschliche Plastiken in Verbindung mit altem Holz, meist Treibholz aus dem Rhein, oder besondere Fundstücke aus heimischen Wäldern.

2017

Teilnahme anderer jurierten Jahresausstellung Leichlinger Künstler mit der Plastik "Freundschaft".

2018

Eintritt in die Künstlergruppe "UNSERE ART"

Erstmalige Teilnahme an der Leverkusener Kunstnacht

Teilnahme anderer "Werkschau II" der Künstlergruppe UNSERE ART, Leichlingen, Bürgerhaus

Übergabe der Skulptur "der Schlüssel zum Herz" durch den Bürgermeister der Stadt Leichlingen, Herrn Steffes, anlässlich einer Gedenkveranstaltung im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Marly le Roi (F) zum Ende des ersten Weltkrieges.

Teilnahme an der jurierten Jahresausstellung Leichlinger Künstler mit 3 Plastiken "Gegensätze im Dialog" "Strippenzieher" "Selbstherrlichkeit"

2019

Offenes Haus mit der Künstlergruppe Micchu

Gemeinschaftsausstellung mit der Künstlergruppe UNSERE ART, Hilden, Haus Horst

Ausstellung in der Kunstgalerie "ART15", Bremen Schnoorviertel

Teilnahme an der jurierten Jahresausstellung Leichlinger Künstler mit 3 Plastiken

"in Zwängen gefangen" "Verklemmt" "die letzten Schwimmer von Diepental"

Teilnahme an der Leverkusener Kunstnacht

Beziehung zur Stadt Rösrath

Viele Spaziergänge durch die schönen Wälder von Rösrath.

Natürlich das Rösrather Möbelhaus!!!

Beschreibung des Kunstwerkes "Auf dem Sprung.... Covid 19!!!!"

Covid19

ein Virus lähmt die Welt!!!!



10. Auf dem Sprung.... Covid 19!!!!
Skulptur, Keramik auf einem alten Baum
155 cm (Höhe) x 90 cm (Breite) x 80 cm (Tiefe)

Johannes Keuser



Johannes Keuser

Lilienweg 42
51143 Köln
02203 85037
koeln@johannes-keuser.de
www.johannes-keuser.de

Kurzbiografie

Seit 2002 ist die realistische Malerei als Rückbesinnung auf altmeisterliche Tradition und konsequente Fortführung der fotorealistischen Malerei der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts mein Metier. Wollten letztere noch die Banalität der Dinge des Lebens darstellen als Kritik an den bestehenden Gesellschaftsverhältnissen, geht es mir mehr darum, die heutige Zeit in meiner Malerei festzuhalten. Folglich finde ich im täglichen Leben die Motive für meine Malerei. Alle uns umgebenden, von der Natur und den Menschen vorgegebenen Situationen haben mit dem realen Leben zu tun. Daher gehe ich bei meinen Arbeiten meist von Dokumentationen der Wirklichkeit aus, von selbst aufgenommenen Fotografien. Dann beginnt der Prozess des Verfremdens und Veränderns, teils mit Einfügung anderer Fotografien, teils mit malerischen Mitteln. Fast immer sind es Szenen des Alltags, die auf den ersten Blick belanglos wirken, die ich so zu einer neuen künstlerischen Aussage und zum Gemälde befördere.

Meine Bilder wollen den Betrachter so in sein eigenes Leben begleiten. Er kann in einen Dialog mit sich selbst eintreten und die Bilder in sein Leben integrieren. Denn das normale Leben ist wunderbar bunt und aufregend!

Beziehung zur Stadt Rösrath

Mit meiner realistischen Ölmalerei wurde mir im Schloss Eulenbroich vom 03.03. bis 17.04.2020 eine Ausstellung genehmigt. Coronabedingt lief die Ausstellung nur eine Woche und musste dann abgebaut werden, da Schloss Eulenbroich geschlossen wurde. Ich würde mich freuen, wenn ich nun teilnehmen könnte!

Beschreibung des Kunstwerkes "Der Tsunami der Leben verhindernden Dinge"

Der Tsunami der unnützen Dinge für eine gelungenes Leben!



11. Der Tsunami der Leben verhindernden Dinge
Malerei, Öl auf Leinwand
60 cm (Höhe) x 100 cm (Breite)

Herbert Kirch



Herbert Kirch

51503 Rösrath

02205 4396

<https://www.kuenstler-in-roesrath.de/>

Kurzbiografie

Vielfalt, dass ist wohl der Begriff, der mir in den Sinn kommt, wenn ich meinen Werken gegenüber stehe.

Vielfalt der Formen, Farben und Techniken, aber vor allem der Materialien, geben mir den Impuls, Neues zu schaffen.

So bewege ich mich in Naturalismus, abstrakter Darstellung, Druckgraphik bis hin zu Skulpturen.

Die Fotografie, mit ihren Darstellungsmöglichkeiten begeistert mich immer mehr und wird ein zentrales Medium in meinen Arbeiten.

Mein kritischer Blick in meine Umwelt lässt manche aufrufende Werke entstehen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

lebt in Rösrath

Beschreibung des Kunstwerkes "Von der Rolle"

Von der "Rolle" ist ein Kunstwerk das aus einer Länge von ca. 30m besteht.
Die Rolle kann man auch für andere Zwecke benutzen.



12. Von der Rolle

Malerei, Holz, Papier, Mischtechnik

25 cm (Höhe) x 25 cm (Breite) x 17 cm (Tiefe)

Manuele Klein



Manuele Klein

51766 Engelskirchen
manueleklein@t-online.de

Kurzbiografie

In Bensberg geboren; Gründung DIE WEIßE GALERIE BONN; Studium am IBKK – Bochum im Fachbereich Freie Malerei und Grafik, Diplom; Meisterschülerin bei Professor Dr. Qi Yang; Mitglied im BBK – Bonn; Mitglied in der BKG – Bergische Kunstgenossenschaft Wuppertal; Mitaufbau des Künstlerhauses K44 in Kürten; Realisation des Künstleraustausch China – Deutschland unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Bosbach, MdB; Aufbau des Projektes Mea Donna mit Detlev Weigand; Gründung des Projektes „OBERSTAATSKÜNSTLER“;

Vertreten durch die Galerien:

Fine Art Gallery jazzyGate – Köln, Galerie Seidel - Köln, Galerie Schröder & Dörr – Bergisch Gladbach - Refrath, Galerie Anne Malchers – Bergisch Gladbach – Refrath

Manuele Kleins Arbeiten befinden sich in privaten-und öffentlichen Sammlungen in Deutschland, Frankreich, England, Italien, Niederlanden, Polen, Russland, Israel, USA und China.

AUSZEICHNUNGEN, PREISE UND STIPENDIEN

2019: 1. Platz Oberbergischer Kunstförderpreis; Nominiert K&W Kunstpreis Kultur

2017: Stipendium Plainair Nowogard, ARS PORTA International, Polen

2016: artist in residency, Odonien Köln; Nominiert für den Simplizissimus – Kunstpreis, Wilhelm Morgner Museum, Soest

Beziehung zur Stadt Rösrath

Mitglied Künstlergruppe KIR Künstler in Rösrath; Beteiligung Rösrath wird zur Galerie; Verschiedene Ausstellungen in der Stadt Rösrath; Performance mit Detlev Weigand und Mary Bauermeister

Beschreibung des Kunstwerkes "NUR N(AT)UR NUR 1"

.....unser Wald stirbt.....

Was können wir persönlich für unser Wohlbefinden beitragen? Müssen wir alles hinnehmen oder kann jeder Einzelne zum Guten etwas beitragen? Was muss sich im Denken der Gesellschaft außerhalb der digitalen Welt verändern um das Leben auf unserem Planeten zu schützen und zu erhalten? Der zerstörte tote Wald



13. NUR N(AT)UR NUR 1
Fotobearbeitung, Fotomalerei auf Aludibond
60 cm (Höhe) x 80 cm (Breite)

Manuele Klein



Manuele Klein

51766 Engelskirchen
manueleklein@t-online.de

Kurzbiografie

In Bensberg geboren; Gründung DIE WEIßE GALERIE BONN; Studium am IBKK – Bochum im Fachbereich Freie Malerei und Grafik, Diplom; Meisterschülerin bei Professor Dr. Qi Yang; Mitglied im BBK – Bonn; Mitglied in der BKG – Bergische Kunstgenossenschaft Wuppertal; Mitaufbau des Künstlerhauses K44 in Kürten; Realisation des Künstleraustausch China – Deutschland unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Bosbach, MdB; Aufbau des Projektes Mea Donna mit Detlev Weigand; Gründung des Projektes „OBERSTAATSKÜNSTLER“;

Vertreten durch die Galerien:

Fine Art Gallery jazzyGate – Köln, Galerie Seidel - Köln, Galerie Schröder & Dörr – Bergisch Gladbach - Refrath, Galerie Anne Malchers – Bergisch Gladbach – Refrath

Manuele Kleins Arbeiten befinden sich in privaten-und öffentlichen Sammlungen in Deutschland, Frankreich, England, Italien, Niederlanden, Polen, Russland, Israel, USA und China.

AUSZEICHNUNGEN, PREISE UND STIPENDIEN

2019: 1. Platz Oberbergischer Kunstförderpreis; Nominiert K&W Kunstpreis Kultur

2017: Stipendium Plainair Nowogard, ARS PORTA International, Polen

2016: artist in residency, Odonien Köln; Nominiert für den Simplizissimus – Kunstpreis, Wilhelm Morgner Museum, Soest

Beziehung zur Stadt Rösrath

Mitglied Künstlergruppe KIR Künstler in Rösrath; Beteiligung Rösrath wird zur Galerie; Verschiedene Ausstellungen in der Stadt Rösrath; Performance mit Detlev Weigand und Mary Bauermeister

Beschreibung des Kunstwerkes "NUR N(AT)UR NUR"

Aus Resten von den gefälltten Bäumen erarbeite ich kleine neue Landschaften aus Holz, Glas, Lack, Acryl und kleinen Figuren, die eine neue Welt darstellen und entdecken....vielleicht eine bessere Welt? Die Ansichten des Baumes, des Waldes, die Veränderung, die Vergänglichkeit, die Zerstörung unseres direkten Lebensraumsunserer Wälder " neben der Coronakrise ".....stirbt unser Wald!



14. NUR N(AT)UR NUR

Skulptur, Holz, Glas, Plastik, Acryl, Lack
20 cm (Höhe) x 70 cm (Breite) x 19 cm (Tiefe)

Lukrezia Krämer



Lukrezia Krämer

40235 Düsseldorf

mail@lukreziakraemer.com

www.lukreziakraemer.com

Kurzbiografie

Lukrezia Krämer wurde 1993 in Bergisch Gladbach geboren. 2013 begann sie ihr Studium der freien Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf. Dort studierte sie im Schwerpunkt Malerei bei Prof. Udo Dzierzk und Prof. Siegfried Anzinger, zu dessen Meisterschülerin sie Anfang 2019 ernannt wurde. Im Sommer 2019 schloss sie das Akademiestudium mit Erfolg ab. Seitdem lebt und arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Düsseldorf.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Heimatstadt

Beschreibung des Kunstwerkes "Bereht"

Bereht; (mittelhochdeutsch für leuchten) zeigt eine geisterhafte Waldstimmung, in der die Erscheinung, das Gefühl und die Atmosphäre des Waldes im Vordergrund stehen.



15. Bereht
Malerei, Öl auf Leinwand
125 cm (Höhe) x 160 cm (Breite)

Eneka Krämer-Razquin



Eneka Krämer-Razquin

51515 Kürten

Kurzbiografie

Geboren 1973 in Barakaldo, Spanien. 1991-1996 Kunststudium an der baskischen Universität (UPV) Bizkaia mit Einbindung des Fachgebiets Audiovisuelle Medien.

Auswahl von Ausstellungen:

2019 ART FAIR C.A.R. -CONTEMPORARY ART RUHR mit Partout Kunstkabinett

2019 "Sommerfrische" im Partout Kunstkabinett, Bergisch Gladbach

2019 "Es ist alles eitel" im Kulturhaus Zanders, Bergisch Gladbach

2018 Ausstellungsbeteiligungen in Bergisch Gladbach und Lohmar

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich bin von Frau Waltraud Koch gefragt worden, ob ich Interesse hätte einer Ausstellung im Schloss Eulenbroich mitzumachen. Die Ausstellung "Der Weg" wäre ende Juni gewesen, wurde aber wegen der Corona Pandemie verschoben.

Beschreibung des Kunstwerkes "Das Dreieck"

Bei diesen Arbeiten habe ich mit der Bedeutung von Horizonten und damit mit der Idee von Freiheit und Hoffnung gearbeitet.

Die Wirkung tritt auf, da der Horizont in verschiedenen Höhen angeordnet ist.

Je höher der Horizont im Bild ist, desto weniger Himmel hat man und somit entsteht ein bedrückteres, weniger freies Gefühl.



16. Das Dreieck
Malerei, Öl, Acryl und Collagetechnik
60 cm (Höhe) x 60 cm (Breite)

Mischa Krempel



Mischa Krempel

50931 Köln

Kurzbiografie

Nach einem Studium an der Bauhaus Universität Weimar arbeite ich zwecks Broterwerb als Software-Entwickler.

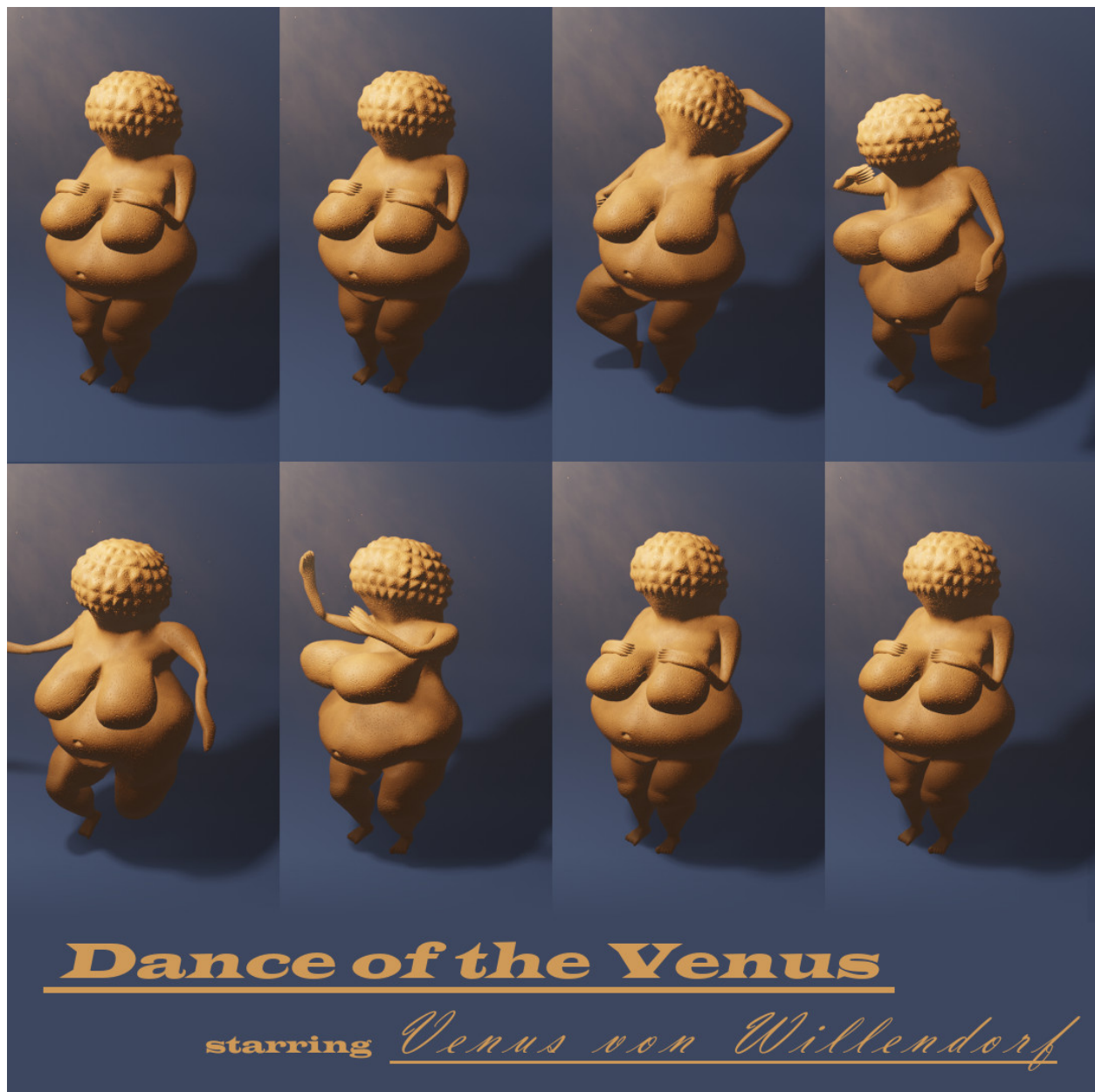
Mein künstlerisches Schaffen erstreckt sich über verschiedenste Medien, vom experimentellen Computerspiel zur analogen Arbeit mit Stift und Papier. Neben der Präsentation im digitalen Raum finden meine Kunstwerke auch hin und wieder den Weg in die wirkliche Welt von Köln bis Tel-Aviv.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich bin in Rösrath aufgewachsen und zur Schule gegangen. Familie und Freunde geben mir regelmäßig Anlass mich auf den Weg nach Rösrath zu begeben.

Beschreibung des Kunstwerkes "Dance of the Venus"

"Dance of the Venus" - Die Venus von Willendorf ist eine berühmte Frauenstatuette, die vor zirka 30.000 Jahren geschaffen wurde. In meiner Videoinstallation erwacht sie jede Minute einmal zum Leben.



17. Dance of the Venus
Installation, 3D Animation auf Bildschirm
30 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 5 cm (Tiefe)

Matthias Kronz



Matthias Kronz

50259 Pulheim

Kurzbiografie

Geboren wurde ich 1968 in München. Zwischen 1991 und 2002 absolvierte ich mein Lehramtsstudium in Wuppertal (Sport und Sozialwissenschaften), sowie als Dozent im Anschluss meine Lehraufträge („Erziehung nach Auschwitz“, „Erlebnispädagogik in Theorie und Praxis“). Seit 2003 arbeite ich als Lehrer in Köln. Während des Studiums erfolgte mein autodidaktischer Einstieg in die Öl- und Acrylmalerei. Nach der Unterbrechung meiner künstlerischen Aktivität zugunsten der beruflichen und privaten Orientierung zwischen 2000 und 2010 habe ich an einigen Ausstellungen teilgenommen.

Jüngere Ausstellungen:

2019

- 6. Ausstellung Brücker Kunsttage 2019

- 39. Ausstellung Rösrather Künstler

2020

- Walk Along Gallery in Pulheim - Freiluft-Ausstellung während er Lockdowns März-April 2020

- Kölle hätt ARTenVIELFALT - Ausstellung in der DEVK - August bis November 2020

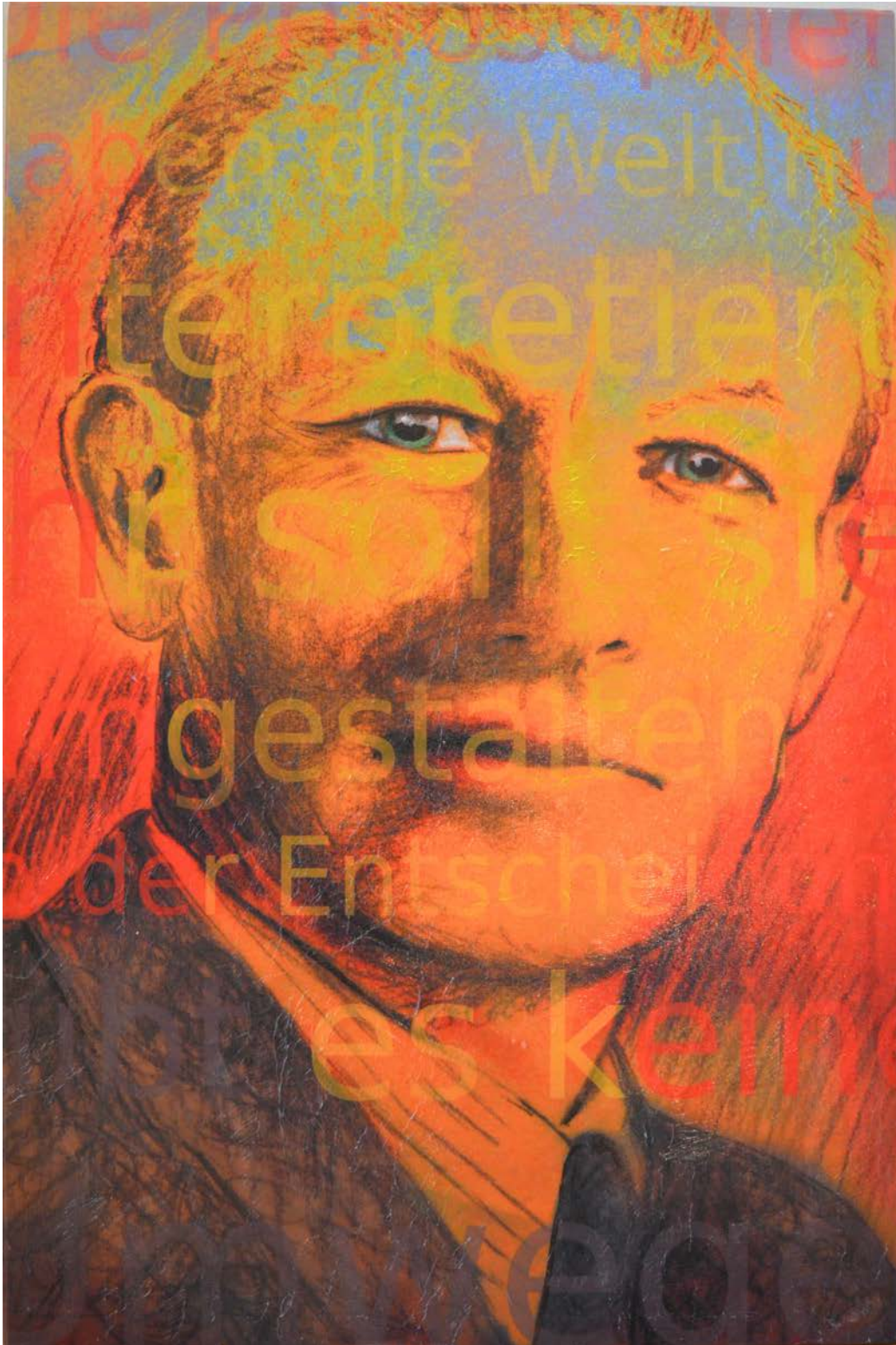
Mein, im Rahmen der Bewerbung vorgestelltes Projekt „Blickwinkelporraits“ ist der zeitgenössischen Malerei zugeordnet. Im Projekt stelle ich Aussagen („Blickwinkel“), Portraits und Deutungen zum Lebenswerk einiger – meist human- oder geisteswissenschaftlich bedeutender Persönlichkeiten – in mehrteiligen Kombinationen zusammen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Gute Freunde von mir leben in der schönen Kleinstadt an der Sülz und so halte ich mich oft in Rösrath auf und habe schon mehrmals die Ausstellung zunächst besucht und später in den vergangenen 3 Jahren auch aktiv an ihr teilgenommen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Widerstand - Adolf Reichwein --- "In der Entscheidung gibt es keine Umwege".

„Die Philosophen haben die Welt interpretiert. Ihr müsst sie umgestalten“. Reichwein war ein deutscher Pädagoge, Politiker und Widerständler gegen das Gewaltregime der Nationalsozialisten. Im Zuge des gescheiterten Attentats auf Hitler und die Enttarnung des Kreisauer Kreises wurde er verhaftet und hingerichtet.



18. Widerstand - Adolf Reichwein --- "In der Entscheidung gibt es keine Umwege".
Malerei, Acrylmalerei und DigitalArt
80 cm (Höhe) x 60 cm (Breite)

Iris Krug



Iris Krug

Rathausstr. 106
53859 Niederkassel
02208-72369
iris.krug-ndk@web.de
www.iris-krug.jimdofree.com

Kurzbiografie

Iris Krug lebt und arbeitet als Malerin und Bildhauerin in Niederkassel. Schon als junger Mensch interessierte sie sich für die bildende Kunst. Es kam die Zeit der Ausbildung und des Berufsleben, in der keine Zeit für die Kunst übrig blieb. Im Jahr 2000 begann sie wieder mit der Malerei. Ihr autodidaktischer Weg führte sie über das Zeichnen und Experimentieren mit Pastell, Aquarell, Acryl letztlich zur altherkömmlichen Art der Ölmalerei. Sie malt was sie sieht, womit sie lebt oder sich identifiziert. Ihre künstlerische Neugier führte sie mittlerweile auch zur Gestaltung von Skulpturen aus Ton. In zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen konnte sie ihre Werke präsentieren.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Meine Verbindung zur Stadt Rösrath entstand durch Kunst und Kultur

Beschreibung des Kunstwerkes "Nr. 00119"

Ton gebr.



19. Nr. 00119
Skulptur, Ton
42 cm (Höhe) x 42 cm (Breite) x 10 cm (Tiefe)

Verena Kupper



Verena Kupper

Unterheider Weg 36a
51429 Bergisch Gladbach
015774460285
verenakupper@atelier36a.de
www.atelier36a.de

Kurzbiografie

Kunstpädagogin, Kunsttherapeutin i.A. und freischaffende Künstlerin, geboren im Bergischen. Sie lebt, arbeitet und unterrichtet in ihrem Atelier in Bergisch Gladbach - Herkenrath.

Das spontane, prozesshafte Arbeiten ausgehend von einem Gedanken, einer Idee bestimmen den Schaffensprozess der Künstlerin. Mit unterschiedlichsten Materialien tritt sie in Dialog mit ihren Werken. Beides zu einer Symbiose zu vereinen stellt den Reiz und die Herausforderung dar.

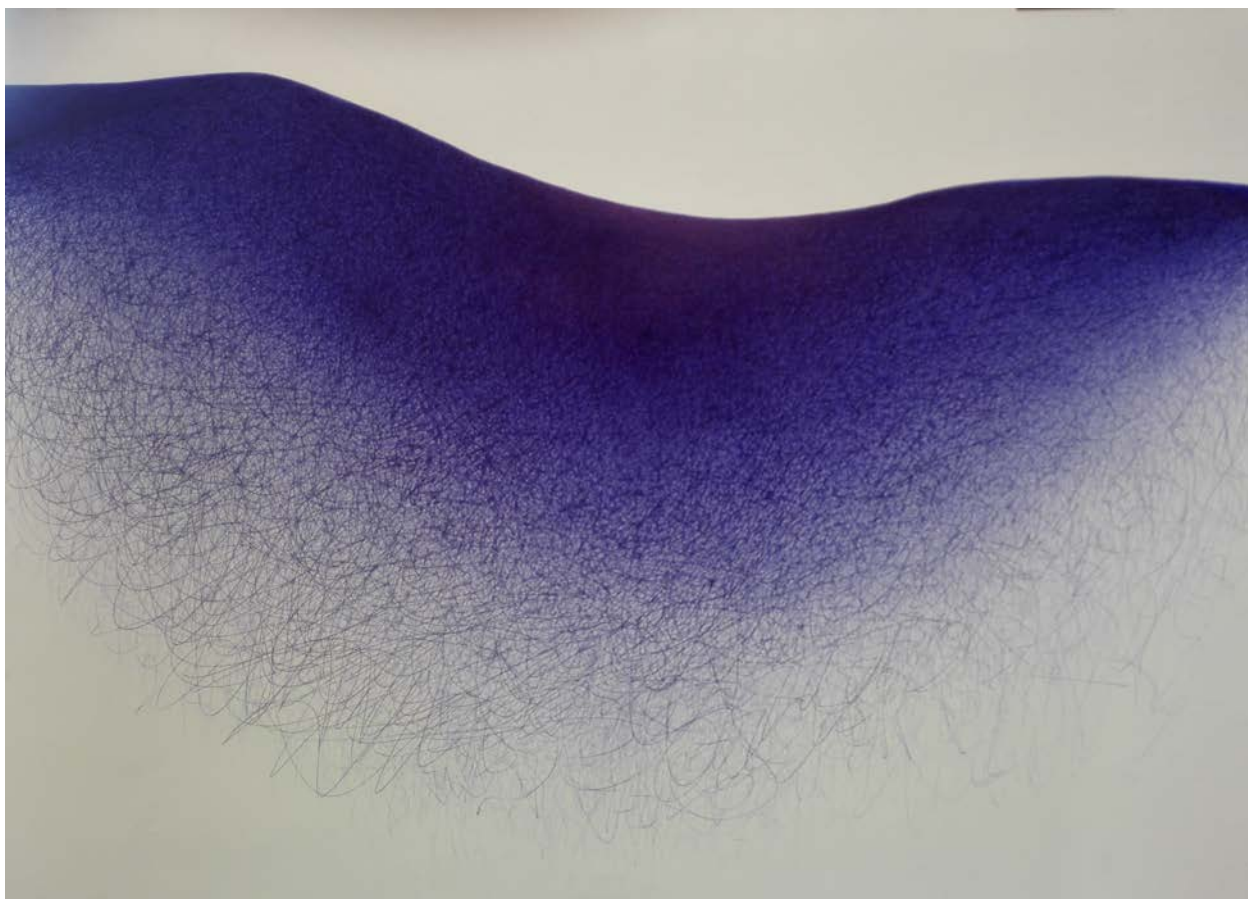
Die Auseinandersetzung mit zeit-aktuellen Themen fließt in ihre Werke mit ein.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Durch die Teilnahme an einem interkulturellen Projekt mit Ausstellung im Rösrather Rathaus, vorheriger Teilnahmen den Rösrather Künstler-Ausstellungen, sowie durch das vielfältige Angebot im Kulturbereich fühle ich mich mit Rösrath verbunden.

Beschreibung des Kunstwerkes "Big Blue"

Feine Linien, die sich zu einer Form finden. In der Reduktion des Materials Fülle bilden.



20. Big Blue

Malerei, Papier und Kugelschreiber
59 cm (Höhe) x 84 cm (Breite)

LaMara Caroline Lautz



LaMara Caroline Lautz

51467 Bergisch Gladbach
www.lamara-photography.com

Kurzbiografie

Ich bin Britisch-Schweizerin, auf Zypern und in der Schweiz aufgewachsen und seit 1989 in Deutschland, verheiratet, habe 2 erwachsene Kinder und wohne seit 1998 mit meiner Familie in Bergisch Gladbach.

Schon in der Schulzeit habe ich meine Leidenschaft für die Bilder und Szenen, die der Moment bietet entdeckt und habe diese mit der Kamera eingefangen. Die Kamera habe ich nie abgegeben, das Fotografieren zwischenzeitlich schon.

Mein beruflicher Weg führte mich zur grafischen Gestaltung. Die vielen Jahre dieser Tätigkeit kommen mir nun als freischaffende Künstlerin in der Kultur-Projekt-Organisation zugute.

In den letzten Jahren habe ich eine Leidenschaft für die Makrofotografie entdeckt und entwickelt. Immer mit dem Fotoapparat unterwegs in der Natur, auf Reisen, Spaziergängen und natürlich in Alltagsmomenten, lassen sich erstaunliche, oft wunderliche Augenblicke einfangen. Und die Natur hat mich dabei besonders inspiert. In der Natur ist alles so perfekt, sie lehrt dich die Welt mit anderen Augen zu sehen, besser noch, Dinge (wieder neu) zu entdecken. Ich liebe es, ganz nah heran zu gehen und jede einzelne Nuance dieser vielfältigen Strukturen, Farben und Arten in Bildern einzufangen.

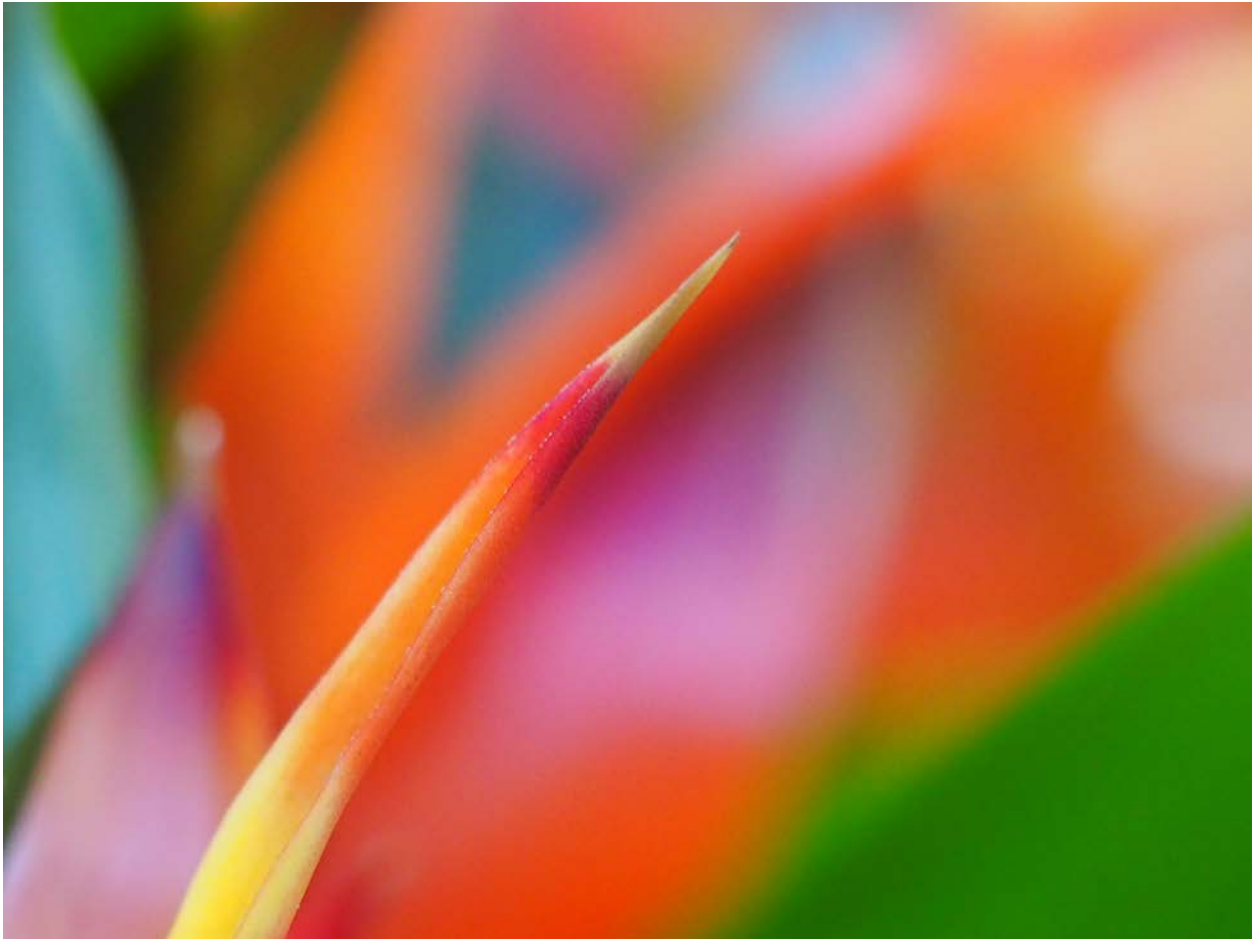
Beziehung zur Stadt Rösrath

Meine Verbindung zur Stadt Rösrath ist durch meinen Mann und seine Familie entstanden.

Meine ganze Schwiegerfamilie wohnt in Rösrath und durch sie habe ich auch die Umgebung, Schloß Eulenbroich und die Kulturangebote kennen gelernt.

Beschreibung des Kunstwerkes "Bromelie in Farbenpracht"

Die Farbenpracht der Bromelie hat mich wie magisch in ihren Bann gezogen. Egal von welcher Seite man sich ihr nähert, der Anblick ist jedes Mal umwerfend. Satt, leuchtend und herzergreifend leuchten die Blüten ihrem Betrachter schon von Weitem entgegen.



21. **Bromelie in Farbenpracht**
Fotografie, Makrofotografie auf Leinwand
80 cm (Höhe) x 120 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Ursula Henriette Lorenz



Ursula Henriette Lorenz

51503 Rösrath-Stümpen

Kurzbiografie

Ursula Henriette Lorenz (geb. Weiß) 1936 in Köln-Königsforst geboren, lebte lange Jahre mit ihrem Mann und ihren 5 Kindern in Deutschland, Frankreich und England, seit 2005 in Rösrath wohnhaft. Musik und Kunst waren daheim immer wichtig.

Als Autodidaktin erprobte ich mich experimentierend mit Kohle in Zeichnungen und Acryl-Malereien auf Leinwand und Karton mit Pinsel, Spachtel, Schwamm oder meinen Fingern, und niemals gegenstandslos.

Ich malte spontan bei Tag oder Nacht angetrieben bemüht durch Ereignisse und Geschehnisse durch Nachrichten aus aller Welt und daheim.

Meinem Inneren nachgehend malte ich in Art, Form und Farbe frei meiner eigenen malerischen Sprache. Bis heute entstanden über 80 Werke.

Vorherige Ausstellungen:

Eiskaffe Firenze: 2007, 10 Bilder

Stadtbücherei Rösrath, 2011 mit 30 Werken

Kreativitäts-Ausstellung: 2009, 2011, 2015, 2016

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebte für lange Zeit mit meinem Ehemann im Ausland. Wir kauften unser Haus in Rösrath-Stümpen mit der Intention als spätere Kapitalanlage für unsere Kinder. Nach dem Tod meines Mannes, suchte ich Ablenkung und Ruhe im Stadtteil Stümpen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Je fait nuit au Parc-Féau"

Es war ein dämmeriger Nachmittag. Wiederholt hatte der Parkwärter die Glocke geläutet, die das baldige schließen des Parktores ansagte, als die letzte Besucherin zum Ausgang des Parkes eilte.



22. Je fait nuit au Parc-Féau

Malerei, Acryl, Kohle

52 cm (Höhe) x 66 cm (Breite)

Renate Martinsdorf-Henrici



Renate Martinsdorf-Henrici

51107 Köln
01751963459
mahe03@web.de
www.kaktus-atelier.de

Kurzbiografie

Studium von Kunst und Mathematik in Aachen, Münster und Köln, danach 40 Jahre als Lehrerin an Kölner Schulen tätig. Seit 2014 freischaffend tätig, Mitglied bei IAPMA (International), bei der GEDOK und seit 2017 im Kunstverein LohmART e.V.

Regelmäßige Ausstellungstätigkeit seit 2011, Auswahl: Kunsttage in der Abtei Brauweiler, Kalkkunst Köln, St. Theodor Köln, Jahresausstellungen der GEDOK, Inspired by Papier – 30years IAPMA Exhibition Tour durch Europa, Teilnehmerin beim 1. Internationalen Frauen Kunst Festival (IDA) der GEDOK mit der Performance „Paradise.Lost“, Gemeinschaftsausstellung mit Martina Furk Lohmar, mit der Dormagener Künstlergruppe „wechselseitig“ im H6 in Hilden, 37. Rösrather Künstlertage (Publikumspreis: 3. Platz), Ausstellung „verWEGEN“ mit der GEDOK Köln in der Handwerkskammer Köln, „Get The Point“ Ausstellung der GEDOK zum 90jährigen Bestehen;und immer wieder aus Gesetzesblättern, Zeitungen, Büchern, Papieren aus Japan, Nepal, Finnland; aus handgeschöpften Papieren aus Gras, Stroh, Maulbeer – und Eukalyptusrinde u.v.m. werden Bilder und Objekte gerissen, geklebt, geflochten, gestrickt, geschöpft, geschichtet, gepresst, geschlagen zu Hülsen, Zellen und Kokons; gefaltet zu Fröschen, Kranichen, u.v.m.: rau zart, verletzlich, zäh, widerspenstig.....

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe und arbeite als Papierkünstlerin in Köln Rath-Heumar und bin seit 2017 Mitglied im Kunstverein LohmART e.V.

2018 habe ich zum ersten Mal an der Ausstellung Rösrather Künstler teilgenommen. Auch dieses Jahr würde ich gerne teilnehmen und bewerbe mich auf diesem Wege.

Beschreibung des Kunstwerkes "Im Reagenzglas : Die Leere in Zeiten des Überflusses"

„Im Reagenzglas“ beschäftige ich mich mit Leere, hier im speziellen mit „Der Leere in Zeiten des Überflusses“. In den Reagenzgläsern fokussiert sich der Blick auf die ungezählten, gestapelten leeren Schalen. Dabei schafft die gläserne Hülle der Gläser zugleich auch eine gewisse Distanz zu den ihnen innewohnenden „Problemen“. Gerade noch hat mich die Vielzahl beeindruckt, fesselt mich nun deren Leere



23. Im Reagenzglas : Die Leere in Zeiten des Überflusses

Installation, Pulpe, Pigmente

69 cm (Höhe) x 120 cm (Breite) x 23 cm (Tiefe)

Dirk Müller



Dirk Müller

53797 Lohmar

dirk-mueller-zeichnen@mail.de

www.zeichnenimraum

Kurzbiografie

Seit 1991 in Rösrath künstlerisch tätig mit eigenem Atelier. Mitglied in der Künstlervereinigung KIR. Atelieradresse: Friedhof Sommerberg, hinter Trauerhalle.

-Studium an der Fachhochschule Köln, Fachbereich Kunst u. Design 1980-86, Meisterschüler

-Kulturpreis f. raumgreifende Kunst des Rheinisch-Bergischen Kreis, Berg.Gladbach 1996

-Ich und Wir-Subjekt.Objekt.Skulptur, virtuelle Ausstellung, Galerie Stadtwerke Troisdorf 2020

-Kunstkabinett Hespert, Reichshof Eckenhausen 2019

-Sowohl als auch- Kultur des Missverständs, Gruppe Zweifellos, Gold Krämer Stiftung, Frechen 2018

-Zeichnenimraum, Kunst-und Ausstellungshalle Junges Forum Kunst, Siegburg 2017

-Viecher, Tuchfabrik Trier 2016

-17 Goereese Kunstdagen, Goedereede, NL 2015

Beziehung zur Stadt Rösrath

Freischaffender Maler/Bildhauer mit eigenem Atelier in Rösrath.

Beschreibung des Kunstwerkes "Zukunft in Tiny House 1"

Desweiteren soll die Figur in der Variation eine Funktion erfüllen. Das Ding trägt, stemmt etwas vor sich her. Die Teilbemalung schafft der Skulptur zusätzliche Individualität.



24. Zukunft in Tiny House 1
Bildhauerei, Lindenholz, Holzbalken
156 cm (Höhe) x 24 cm (Breite) x 10 cm (Tiefe)

Elke G. Nauroth



Elke G. Nauroth

Oberschönrath 18
53797 Lohmar
02205 - 84346
0176 577 000 36
elke@nauroth-art.de
nauroth-art.de

Kurzbiografie

Geboren 1954 in Otzenrath / NRW

Zeichnerische Studien

Arbeiten in Öl

Skulpturen in Keramik

Erarbeitung verschiedener Techniken als Autodidakt und in Zusammenarbeit und Gesprächen mit befreundeten Künstlern.

Ab 1990 Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich bin Gründungs- und Vorstandsmitglied von KiR und habe mehrere Jahre in Rösrath gelebt (1987 - 1992).

Beschreibung des Kunstwerkes "Ankunft"

Ankunft



25. Ankunft

Malerei, Ölfarbe auf Leinwand und Acryl
40 cm (Höhe) x 40 cm (Breite)

Ulrike Oeter



Ulrike Oeter

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Meine künstlerische Arbeit und Reisen verweben sich seit 2000 zu einem immer dichterem Netz historischer Spurensuche. In Polen, Holland, Deutschland, Italien, Frankreich und England entstanden Rauminstallationen und Archive, in denen Lichtprojektionen, reale Gegenstände und Artefakte aus fragilem Papier oder Textil Lebensgeschichten an Orte des Geschehens zurücktragen: als Erinnerungsspuren der deutschen jüdischen Geschichte in vielen Orten Europas oder mit meinem Strassenmuseum in Köln, Berlin, München, Liverpool etc.: angekauft von NS Dok Köln oder stehen in der Erinnerungsstätte Alter Schlachthof in Düsseldorf. Die Rauminstallationen sind wie eingefrorene Bilder eines Films. Geschichten im Kopf entstehen. Geschichten in der Stille ungewöhnlicher Orte.

Ich baue Archive und weiße Wunderkammern aus Textilien und Papier und immer wieder Kleider, von 2011-15 zum Thema Mißbrauch. Die Krinoline entstand zur Zeit von Corona 2020 für Performances in öffentlichen Raum. Seit 2016 Reisen zu den Kleidern der Welt in Asien und Europa. Zeichnungen und Fotografien.

Kataloge:

Unversehrte Schatten 1998 - 2008,

Schattenlieb 2011-15

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne seit 1984 in Rösrath

Beschreibung des Kunstwerkes "Corona Krinoline"

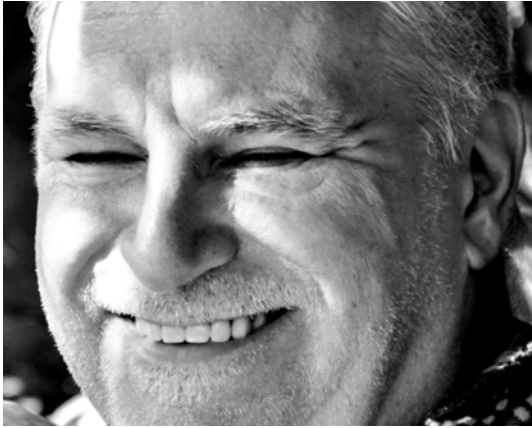
Genähte Skulptur für Performances im öffentlichen Raum. Nach dem Lockdown wurden wir weitgehend ins Haus verwiesen.

Die Lockerungen forderten aber auch einen Abstand zwischen den Menschen. So entwarf und produzierte ich eine große Krinoline für Performances im öffentlichen Raum. Seither haben verschiedene Performances in Köln stattgefunden. Die Skulptur misst im Durchmesser 240 cm. Performance vom 21.4.2020 in Rösrath. Die Strassen sind noch leergefegt. Sonniger Tag. Performance vom 8.9.2020 in Köln Schildergasse. Man ist wieder draußen und drängelt sich.



26. Corona Krinoline
Skulptur, Textil, Kunststoff, Metall
150 cm (Höhe) x 240 cm (Breite) x 240 cm (Tiefe)

Werner Piller



Werner Piller

51503 Rösrath
0172 / 9959365
pill-art@gmx.de

Kurzbiografie

Geboren 1950 in Bensberg. Beschäftigung mit Malerei und technischer Grafik seit 1970. Erste Ausstellungen 1971. Es folgten Einzel.- sowie Gruppen-ausstellungen im In-und Ausland. 1973-1975 Vertiefung des Studiums der Malerei und der plastischen Darstellung. 1980 entstanden u.a. viele Entwürfe zu Individualmöbeln, zu Teppichen und Wandreliefs. Dann folgte leider eine sehr lange künstlerische Stille bis 2013. Heute bestimmen vorzugsweise fotografische Elemente meine Arbeiten. Es entstand ein multimedialer, künstlerischer Prozess. Ein individueller Kunststil, mit immer wieder eigenwilligen und neuen Ausdrucksformen von Objekten, Menschen und Tieren. Motiven aus dem alltäglichen Leben, aus der Natur oder aus der öffentlichen und freien Werbung. Im Jahr 2015 begann für mich eine neue und interessante Kunstzeit. Ich freue mich heute, dass die Einseitigkeit immer noch meine große Schwäche ist und die Abwechslung weiterhin mein Leben bestimmt. Ich hoffe, dass bleibt noch sehr lange so!

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne seit 1979 in Rösrath. Ich habe bereits mehrfach an der Kunstaussstellung teilnehmen dürfen und würde mich riesig freuen, wenn ich auch 2020 dabei sein darf.

Beschreibung des Kunstwerkes "Blue Bridge"

Ein Brückenpfeiler im Lichterspiel



27. Blue Bridge

Fotobearbeitung, Fotografie, Leinwand
80 cm (Höhe) x 80 cm (Breite) x 4 cm (Tiefe)

Dr. Rabe



Dr. Rabe

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Ich bin im Jahre 1939 in Köln geboren. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und zwei erwachsene Enkel. Nach dem Abitur habe ich in Köln Rechtswissenschaft studiert. Nach Abschluss der Ausbildung und der Promotion war ich zunächst Richter am Verwaltungsgericht Köln. Dann wechselte ich in die Kommunalverwaltung zum Rheinisch-Bergischen Kreis. Im Nebenamt war ich Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Ich bin inzwischen im Ruhestand. Schon früh widmete ich mich dem Zeichnen, der Malerei und der Fertigung von Skulpturen und Plastiken. Meine ersten Unterweisungen erhielt ich bei Prof. T. Schnieders und P. Becker in Köln. Auf Ausstellungen war ich in Köln, Bergisch Gladbach und Rösrath vertreten.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Nach meiner Eheschließung im Jahre 1963 zog ich nach Forsbach. Nach einem vorübergehenden Ortswechsel nach Kürten zog ich mit meiner Familie im Jahre 1974 wieder nach Rösrath, wo ich seitdem wohne.

Beschreibung des Kunstwerkes "Endlich!"

Das Bild zeigt die übergroße Freude und Erleichterung eines jungen Menschen, der einen bedeutenden Lebensabschnitt, etwa eine wichtige Prüfung, erfolgreich bestanden hat. Anders als bei einem Erwachsenen, der trotz aller Freude dennoch Zurückhaltung zeigt, ist die Jugend hier bei ihrem Gefühlsausbruch hemmungslos. Die Figur fließt gleichsam vor Freude und Erleichterung auseinander.



28. Endlich!

Malerei, Auf Smartphone gezeichnet
42 cm (Höhe) x 29 cm (Breite)

Dr. Rabe



Dr. Rabe

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Ich bin im Jahre 1939 in Köln geboren. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und zwei erwachsene Enkel. Nach dem Abitur habe ich in Köln Rechtswissenschaft studiert. Nach Abschluss der Ausbildung und der Promotion war ich zunächst Richter am Verwaltungsgericht Köln. Dann wechselte ich in die Kommunalverwaltung zum Rheinisch-Bergischen Kreis. Im Nebenamt war ich Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Ich bin inzwischen im Ruhestand. Schon früh widmete ich mich dem Zeichnen, der Malerei und der Fertigung von Skulpturen und Plastiken. Meine ersten Unterweisungen erhielt ich bei Prof. T. Schnieders und P. Becker in Köln. Auf Ausstellungen war ich in Köln, Bergisch Gladbach und Rösrath vertreten.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Nach meiner Eheschließung im Jahre 1963 zog ich nach Forsbach. Nach einem vorübergehenden Ortswechsel nach Kürten zog ich mit meiner Familie im Jahre 1974 wieder nach Rösrath, wo ich seitdem wohne.

Beschreibung des Kunstwerkes "Komm doch Opa!"

Das Bild ist nicht statisch, sondern erfasst eine bewegte, vielleicht sogar bewegende Szene. Der Enkel, voller Tatendrang, strebt ins Weite. Aber er will dorthin nicht allein. Er braucht die Geborgenheit seines vertrauten Großvaters. Der Großvater erfasst die Hand seines Enkels, aber bei ihm geht es nicht mehr so schnell. Jedoch gemeinsam werden sie es schaffen.



29. Komm doch Opa!
Malerei, Auf dem Smartphone gezeichnet
42 cm (Höhe) x 29 cm (Breite)

Dr. Rabe



Dr. Rabe

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Ich bin im Jahre 1939 in Köln geboren. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und zwei erwachsene Enkel. Nach dem Abitur habe ich in Köln Rechtswissenschaft studiert. Nach Abschluss der Ausbildung und der Promotion war ich zunächst Richter am Verwaltungsgericht Köln. Dann wechselte ich in die Kommunalverwaltung zum Rheinisch-Bergischen Kreis. Im Nebenamt war ich Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Ich bin inzwischen im Ruhestand. Schon früh widmete ich mich dem Zeichnen, der Malerei und der Fertigung von Skulpturen und Plastiken. Meine ersten Unterweisungen erhielt ich bei Prof. T. Schnieders und P. Becker in Köln. Auf Ausstellungen war ich in Köln, Bergisch Gladbach und Rösrath vertreten.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Nach meiner Eheschließung im Jahre 1963 zog ich nach Forsbach. Nach einem vorübergehenden Ortswechsel nach Kürten zog ich mit meiner Familie im Jahre 1974 wieder nach Rösrath, wo ich seitdem wohne.

Beschreibung des Kunstwerkes "Der Aufstieg an die Spitze der Gesellschaft"

Das Bild zeigt, wie ein Mensch mit großer Mühe nach oben klettert, um an die Spitze der Gesellschaft zu gelangen. Die erstrebte Plattform ist jedoch leer. Keiner empfängt ihn freundlich. Und so wird er weiterklettern müssen. Die dünnen Beine und ihre Stellung erinnern entfernt an einen Frosch. Damit ist angedeutet, wie lächerlich Menschen wirken, die krampfhaft nach oben streben.



30. Der Aufstieg an die Spitze der Gesellschaft
Malerei, Zeichnung auf dem Smartphone
42 cm (Höhe) x 29 cm (Breite)

Deborah und Gabriele Reicherts



Deborah und Gabriele Reicherts

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Deborah: Geprägt durch das Kunstschaffen der Mutter, bin ich früh mit verschiedenen Herstellprozessen, Materialien und Formen in Berührung gekommen. Die stetige Förderung in meiner Kindheit, wie Malkurse im Museum Ludwig, Workshops im Töpfern, Sieb- und Tiefdruck und viele andere Seminare haben mir das breite Spektrum der Kunst eröffnet. Im Laufe meines Schaffens, habe ich mich immer mehr in die plastische und 3 dimensionale Kunst zugewendet. 1985 in Köln geboren, lebe und arbeite ich mittlerweile in Düsseldorf, wo ich die Vorbereitungen treffe, der künstlerische Prozess findet, aber im Atelier meiner Mutter statt. Gabriele: Traditionell arbeite ich mit höchst divergenten Materialien. Gestalte Objekte aus Hölzern, Metall und Knochen, male Montiere Collagen. Besonders fasziniert mich die Experimentelle Drucktechnik: Lediglich ein Druck, nicht ganz bestimmbar, führt er in gewisser Weise ein Eigenleben. So lässt diese Verfahren eine serielle Herstellung zu, aus der gleichermaßen Unikate hervor gehen. In Köln geboren, machte ich zuerst Mitte der siebziger Jahre eine Ausbildung im Siebdruck/Serigrafie. Auf mein Kunststudium musste ich wegen dem Krankheitszustand meines Vater (Glasdruck Reicherts, Familienbetrieb) verzichten. Dafür machte ich ab 1996 Werkstattstudien im Atelier von Dagmar Schmidt und Seminare bei Winfried Bodemer. Seit 2000 zahlreiche Einzel-und Gruppenausstellungen, im In- und Ausland, Projektarbeit mit Kindern und Erwachsenen. Zudem seit 2005 Gründungsmitglied und Vorsitzende KiR Förderverein für Kunst und Kultur e.V.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Deborah: Rösrath ist meine Heimat, in der ich aufgewachsen bin. Ich bin tiefverwurzelt mit diesem Fleckchen Erde und freue mich immer dort zu sein. Die Infrastruktur hat mich als Heranwachsende jedoch nicht überzeugt, sodass ich heute den Wechsel zwischen Stadt und Grün sehr genieße. Zudem habe ich mich bereits bei der 25. Rösrather Künstler Ausstellung 2004, in der legendären Lederfabrik von Biedermann-Ridder, um die Einnahmen der Künstlertüten gekümmert.

Gabriele: Kunst, Kultur und neuerdings Politik

Beschreibung des Kunstwerkes "Das ziehende Volk"

Eine Collage aus bereits genossenen Teebeuteln ergeben den wunderbaren roughen, natürlichen Look dieser Materialkomposition.



31. Das ziehende Volk

Collage, Mixed Media

106 cm (Höhe) x 146 cm (Breite) x 11 cm (Tiefe)

Deborah und Gabriele Reicherts



Deborah und Gabriele Reicherts

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Deborah: Geprägt durch das Kunstschaffen der Mutter, bin ich früh mit verschiedenen Herstellprozessen, Materialien und Formen in Berührung gekommen. Die stetige Förderung in meiner Kindheit, wie Malkurse im Museum Ludwig, Workshops im Töpfern, Sieb- und Tiefdruck und viele andere Seminare haben mir das breite Spektrum der Kunst eröffnet. Im Laufe meines Schaffens, habe ich mich immer mehr in die plastische und 3 dimensionale Kunst zugewendet. 1985 in Köln geboren, lebe und arbeite ich mittlerweile in Düsseldorf, wo ich die Vorbereitungen treffe, der künstlerische Prozess findet, aber im Atelier meiner Mutter statt. Gabriele: Traditionell arbeite ich mit höchst divergenten Materialien. Gestalte Objekte aus Hölzern, Metall und Knochen, male Montiere Collagen. Besonders fasziniert mich die Experimentelle Drucktechnik: Lediglich ein Druck, nicht ganz bestimmbar, führt er in gewisser Weise ein Eigenleben. So lässt diese Verfahren eine serielle Herstellung zu, aus der gleichermaßen Unikate hervor gehen. In Köln geboren, machte ich zuerst Mitte der siebziger Jahre eine Ausbildung im Siebdruck/Serigrafie. Auf mein Kunststudium musste ich wegen dem Krankheitszustand meines Vater (Glasdruck Reicherts, Familienbetrieb) verzichten. Dafür machte ich ab 1996 Werkstattstudien im Atelier von Dagmar Schmidt und Seminare bei Winfried Bodemer. Seit 2000 zahlreiche Einzel-und Gruppenausstellungen, im In- und Ausland, Projektarbeit mit Kindern und Erwachsenen. Zudem seit 2005 Gründungsmitglied und Vorsitzende KiR Förderverein für Kunst und Kultur e.V.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Deborah: Rösrath ist meine Heimat, in der ich aufgewachsen bin. Ich bin tiefverwurzelt mit diesem Fleckchen Erde und freue mich immer dort zu sein. Die Infrastruktur hat mich als Heranwachsende jedoch nicht überzeugt, sodass ich heute den Wechsel zwischen Stadt und Grün sehr genieße. Zudem habe ich mich bereits bei der 25. Rösrather Künstler Ausstellung 2004, in der legendären Lederfabrik von Biedermann-Ridder, um die Einnahmen der Künstlertüten gekümmert.

Gabriele: Kunst, Kultur und neuerdings Politik

Beschreibung des Kunstwerkes "Schicksal im Mutterleib"

Durch die immer mehr sitzenden Tätigkeiten der Mütter, verbreitet sich das Ungetüm der Dysplasie.



32. Schicksal im Mutterleib

Skulptur, Eisen + Knochen

17 cm (Höhe) x 11 cm (Breite) x 7 cm (Tiefe)

Margret Schopka



Margret Schopka

51491 Overath
info@margret-schopka.de
www.margretschopka.de

Kurzbiografie

*1943

Malereistudium in Hamburg

Stipendien, Preise und Förderungen: Reisestipendium der Deutschen Botschaft in Reykjavik/ Island, Stipendium der Gunnar Gunnarsson-Stiftung, Skriðuklaustur/Island, Preisträgerin GEDOKFormART 2020 Elke und Klaus Oschmann Preis, Kunstpreis der Galerie Judith Dielämmer, 2. Preis für „Marias Traum“, Kunstmuseum Villa Zanders, Bergisch Gladbach, Preisträgerin Uhrturm-Kunstpreis für Malerei, Rheinland Pfalz, 1. Preis für die Arbeit „steinerne Gärten“ bei: Lichtungen, Kunst an wilden Orten, Kassel, Katalog-Förderung von der F.Victor Rolff-Stiftung, Burg Gladbach
Seit 1984 Ausstellungen im In-und Ausland.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Von 1996 bis 2000 habe ich in Rösrath gewohnt.

Beschreibung des Kunstwerkes "Ewige Hochzeitsreise"

Die ewige Hochzeitsreise ist eine Liebesgeschichte zwischen Rosen und Watte. Hinter Acrylglas präsentiert, bekommt sie etwas Kostbares und Haltbares, was wir uns für eine Liebesgeschichte sehnlichst wünschen.



33. Ewige Hochzeitsreise

Collage, getrocknete Rosenköpfe, Watte

116 cm (Höhe) x 112 cm (Breite) x 6 cm (Tiefe)

Andreas Schulz



Andreas Schulz

51503 Rösrath

Kurzbiografie

2016 - jetzt: selbständig tätig in der Filmbranche als digitaler Spezial-Effect Spezialist
2012 -16 Anstellung bei WETA-Digital, Neuseeland als Senior Camera-TD, Modeler und Rotomation-Artist
2013 Mitglied der VES (Visual Effects Society)
seit 2005 Selbständiger / "Freelancer", mitwirkend an verschiedenen nationalen und internationalen Produktionen
2001 Ausbildung zum „Authorized Trainer“ für Motionbuilder/ Motioncapture bei Kaydara in Montreal, Canada
1999 Ausbildung zum „Authorized Trainer“ für Softimage, Montreal, Canada
1996 - 05 Demo-Operator und Technischer Support der Firma Slash, Lohmar
1996 - 96 Praktikum bei der Firma Slash (Software-reseller Softimage), Lohmar
1993 - 99 Architekturstudium an der FH-Köln, Schwerpunkt Hochbau
Abschluß: Dipl.-Ingenieur (FH)
1992 - 93 Anstellung im elterlichen Werbebetrieb - In-Design, Chemnitz
1991 - 92 Zivildienst bei der Stadt Chemnitz- Umweltamt
1990 - 91 Anstellung bei der Möbeltischlerei Schulz
1989 - 90 Anstellung in einer Giesserei-Modellbauwerkstatt
1986 - 89 Berufsausbildung mit Abitur zum Baufacharbeiter
1976 - 86 Grund- und Hauptschulbesuch, Chemnitz

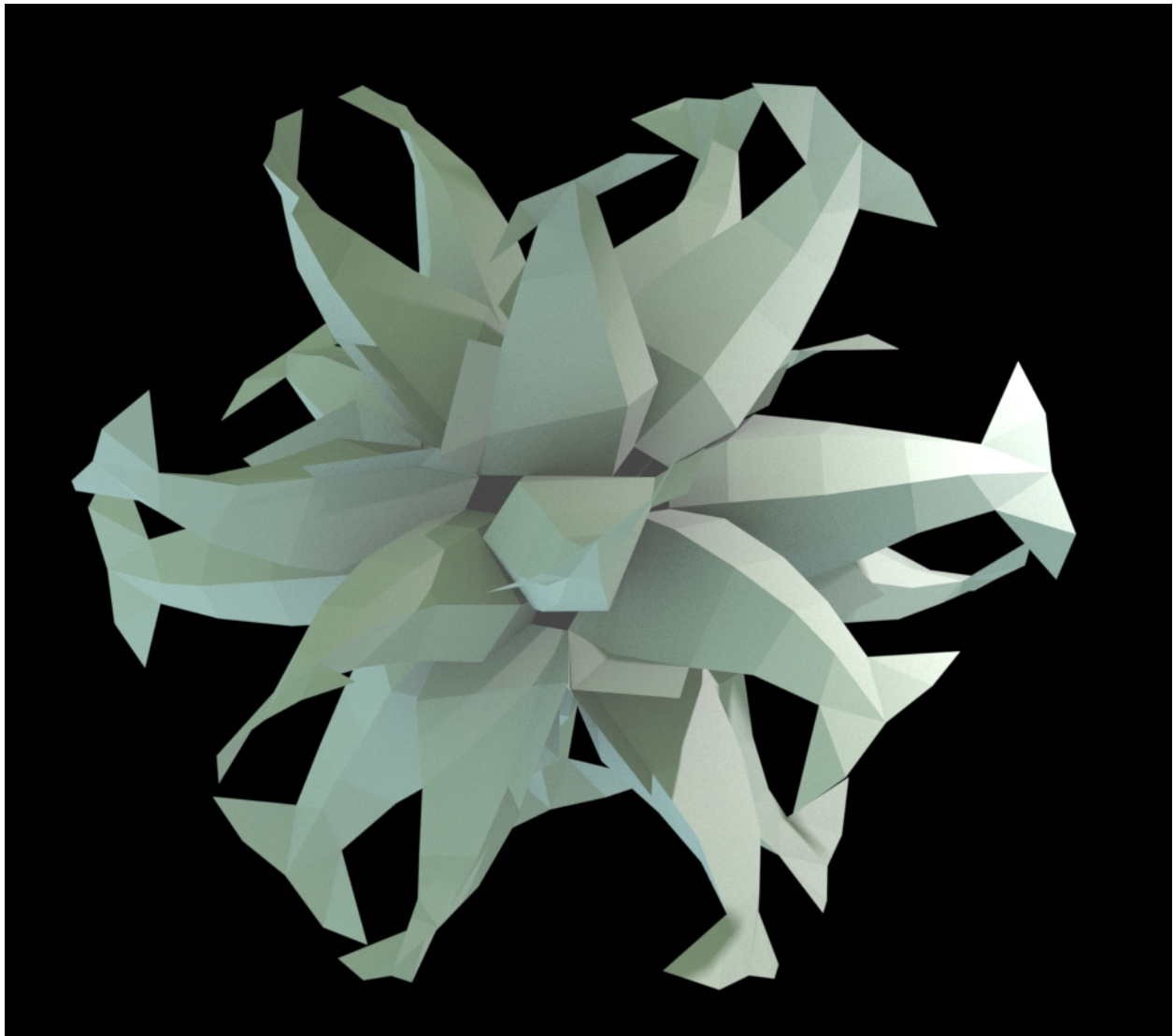
Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne mit meiner Familie seit 1997 hier. Meine Kinder gingen in R. zur Schule. Ich nahm bereits an mehreren Kunstaktionen in R. teil

Beschreibung des Kunstwerkes "Gier und Verblendung"

Papierskulptur aus ineinander verkeilten Fischen. Aus gegebenem Anlaß kam ich zu diesem Werk:

Die Köpfe kann man nicht sehen - alles stürzt sich auf eine Sache - die allgegenwärtige Gier. Aber auch die Gefahr sich auf nur eine Sache zu konzentrieren und keinen anderen Blickwinkel zuzulassen (Verschwörungstheorien). Es sieht ausserdem auch noch einem Virus ähnlich - ein nicht geplanter Effekt.



34. Gier und Verblendung

Skulptur, Papier

50 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 50 cm (Tiefe)

Martina Spiller



Martina Spiller

53804 Much

Kurzbiografie

Nach dem Studium der Visuellen Kommunikation an der FH für Kunst u. Design (ehemalige Kölner Werkschulen) selbständige Designerin bis 1990 u.a. für Stollwerck- Schokoladen und 4711. Die Malerei, die auch während meiner Zeit als Designerin immer wichtig für mich war, hat nach einigen Jahren der Familienzeit seit 1998 unter wechselnden Vorzeichen wieder Fahrt aufgenommen. Bis heute ist jede neue Arbeit neues Verstehen und Lernen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Vor sehr langer Zeit Mitglied im TC Kleineichen. 2017 und 2019 Teilnahme bei den 'Rösrather Künstlern', ein 1. und ein 3. Platz bei der Wahl des Publikumspreises.

Beschreibung des Kunstwerkes "Loss mer LEEVER singe"

Frei nach dem Kölner Motto 'Loss mer singe' hier nun 'Loss mer LEEVER singe- anstatt Parolen zu grölen". Eine positive und wohlmeinende Anregung für Extremisten jeder Couleur.



35. Loss mer LEEVER singe
Malerei, Acryl und Stifte auf Leinwand
90 cm (Höhe) x 150 cm (Breite)

Yvonne Thrun



Yvonne Thrun

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Die Lust am Malen entdeckte sie 1997.

Sie reizte es, die Umwelt und die damit verbundenen Stimmungen mit Stift, Pinsel und Farbe in Bilder umzusetzen. Sie malt überwiegend abstrakt informell. Der Betrachter kann somit seine Phantasie spielen lassen und wird immer Neues entdecken.

Es folgte eine künstlerische Ausbildung bei verschiedenen Künstlern u. a. Christina Stoschus-Schumann, Mutsumi Okada.

Besuch der Malakademie in Köln bei Professor Jürgen Knabe und Per von Spee.
Diplom Malerei der Malakademie Köln 2009

Malreisen im In- und Ausland.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Geboren in Hoffnungsthal.

Beschreibung des Kunstwerkes "Stille"

Spielerei mit BLAU + GRÜN ergab eine tiefe Stille.



36. Stille

Malerei, Acryl auf Leinwand
60 cm (Höhe) x 80 cm (Breite)

Eva Tychota



Eva Tychota

51503 Rösrath
info@etychota.de
www.etychota.de

Kurzbiografie

*1954 in Bad Honnef

lebt und arbeitet in Köln und Rösrath

Kölner Werkschulen, Malerei, Prof. H.Schaffmeister

Malerei - Prof. Oswald Malura, München

ausgedehnte Reisen im asiatischen und indischen Raum

UC San Diego, Visual Arts, Ernest R. Silva, San Diego USA, Malerei

zeichnerisches Studium - Douglas Roman, New York, USA

Kalligraphische Studien, Alok Hsu Kwang-han, USA

Beziehung zur Stadt Rösrath

Vor 5 Jahren sind wir in Rösrath in das Haus des verstorbenen Herrn Kaulertz gezogen. Im Keller fand ich ein sehr altes Poster der Rösrather Künstler und so möchte ich die Tradition gerne fortsetzen. Mein künstlerisches Werk ist sehr geprägt durch die hiesige Umgebung der Natur.

Beschreibung des Kunstwerkes "Silent Steps1"

Auch dieses Werk ist Teil einer Werkreihe im Rundformat mit Namen "Silent Steps".. Ein Pendulum zwischen einem konkreten Gedanken der Natur und der Abstraktion. Während der Verarbeitung entstanden kurze Gedichte und Sätze. In diesem Bild finden wir einen Anklang eines Mysterium - verschwindend lässt uns das Licht, welches Hier und Dort aufleuchtet, etwas ahnen. Aber was?



37. Silent Steps1
Collage, Holz, Papier, Moorlauge
40 cm (Höhe) x 40 cm (Breite)

Eva Tychota



Eva Tychota

51503 Rösrath
info@etychota.de
www.etychota.de

Kurzbiografie

*1954 in Bad Honnef

lebt und arbeitet in Köln und Rösrath

Kölner Werkschulen, Malerei, Prof. H.Schaffmeister

Malerei - Prof. Oswald Malura, München

ausgedehnte Reisen im asiatischen und indischen Raum

UC San Diego, Visual Arts, Ernest R. Silva, San Diego USA, Malerei

zeichnerisches Studium - Douglas Roman, New York, USA

Kalligraphische Studien, Alok Hsu Kwang-han, USA

Beziehung zur Stadt Rösrath

Vor 5 Jahren sind wir in Rösrath in das Haus des verstorbenen Herrn Kaulertz gezogen. Im Keller fand ich ein sehr altes Poster der Rösrather Künstler und so möchte ich die Tradition gerne fortsetzen. Mein künstlerisches Werk ist sehr geprägt durch die hiesige Umgebung der Natur.

Beschreibung des Kunstwerkes "Silent steps 2"

Eine weitere Arbeit der Werkreihe im Rundformat mit Namen "Silent Steps". Ein Pendulum zwischen einem konkreten Gedanken der Natur und der Abstraktion. Während der Verarbeitung entstanden kurze Gedichte und Sätze. Hier offenbarte sich das Phänomen der Bewegung. Eine langsame, spiralförmige Bewegung, wo Elemente zusammenkommen und wieder auseinanderfallen.



38. Silent steps 2
Collage, Holz, Papier, Moorlauge
40 cm (Höhe) x 40 cm (Breite)

Birgit Voos-Kaufmann



Birgit Voos-Kaufmann

51429 Bergisch Gladbach
b.voos-kaufmann@web.de
www.kunst-am-winkel.de

Kurzbiografie

Vita: geb.1956, Bau-und Möbelschreinerin, Dipl. Innenarchitektin.

bis 2013 Modegeschäft

seit 1982 Unterricht bei verschiedenen Künstlern

seit 1984 freischaffende Künstlerin

seit 2014 intensiv künstlerisch tätig, vorwiegend Malerei

(Acryl, Aquarell, Öl, Mixed Media)

Themen: Natur, Architektur, geometrische Darstellungen

seit 2017 Leitung von Aquarell- und Acryl Workshops

Teilnahme an Ausstellungen: (G=Gemeinschaftsausstellungen, E=Einzelausstellung)

2017: „ZWEI BLICKWINKEL“, Galerie A24, TechnologiePark Bergisch Gladbach (G)

„DIE NEUEN“, mit dem AdK, VHS Bergisch Gladbach (G)

„STADT-ANSICHTEN, Rathaus Bensberg (G)

2018: „WELTENweit“, Fa. Teremed, Lindlar (G)

2019: „VIEL-SCHICHTIG“, Kulturverein Schloss Eulenbroich (E)

„PERSPEKTIVENWECHSEL“, CBT Haus, Bergisch Gladbach (G)

„JUNGE HÜHNER – ALTE HASEN“, VHS Bergisch Gladbach (Adk gemeinsam mit

Schüler/innen des Albertus Magnus Gymnasium, Bensberg)

2020: „UNTERWEGS“, im Hospiz des Vinzenz Pallotti Hospital, Bensberg (G)

Mitglied im AdK, Arbeitskreis der Künstler, Bergisch Gladbach

Beziehung zur Stadt Rösrath

Unsere Kinder wohnen in Rösrath, ebenso viele Freunde. Gerne besuche ich die Veranstaltungen im Schloss Eulenbroich. Eigene Ausstellung Anfang 2019 (Titel: VIEL-SCHICHTIG) im Kulturverein Schloss Eulenbroich.

Beschreibung des Kunstwerkes "FREIER FALL"

Die dargestellte Schale ist ein Dekorationsgegenstand, der durch die Zerstörung ihren dekorativen Charme einbüßt und darüber hinaus auch ihre Funktion als Behältnis verliert. Durch die Reduzierung auf die reine Form wird ihre Sinnhaftigkeit in Frage gestellt, der Gebrauchsgegenstand wird dadurch zum Kunstwerk. Um dies zu betonen, wird das Objekt in einem undefinierten Raum verortet.



39. FREIER FALL

Malerei, Mischtechnik Öl auf Leinwand
50 cm (Höhe) x 100 cm (Breite)

Detlev Weigand



Detlev Weigand

51766 Engelskirchen

Kurzbiografie

Seit 1995 als Künstler und Performer international tätig
Ausstellungen (kleine Auswahl) u.a.
Wilhelm Hack Museum/Ludwigshafen (mit Mary Bauermeister)
50 Jahre Fluxus/Stadtmuseum Wiesbaden (Performance)
Galerie Schröder & Dörr, Bergisch Gladbach (seit 2007 Ausstellungen)
Kunstverein Soest, St. Thomae Kirche (mit Manuele Klein)
Novogard, Polen Kunststipendium & Ausstellung (mit Manuele Klein)
Staatliches Museum Schwerin (Performance mit Mary Bauermeister)

Beziehung zur Stadt Rösrath

Habe viele Jahre in Rösrath gelebt, Mitbegründer des legendären "Kunst(t)raum Bahnhof Rösrath in den 90'er Jahren, Gründungsmitglied von K.i.R. (Künstler in Rösrath)

Beschreibung des Kunstwerkes "Follow the Gottgeruch - The Final Curtain"

Das vorläufig letzte Werk (2018) der 2010 begonnenen Reihe von Installationen unter dem Titel "Follow the Gottgeruch"...die erste Version ist im Besitz des Wilhelm Hack Museums in Ludwigshafen



40. Follow the Gottgeruch - The Final Curtain
Installation, Leinwand und Objekt
145 cm (Höhe) x 100 cm (Breite) x 100 cm (Tiefe)

Usch Ziegler



Usch Ziegler

51503 Rösrath

Kurzbiografie

geb. 1942 in Köln

nach Schule u. Studium als Textilingenieurin, Staatsexamen, Tätigkeit in Süddeutschland

Heirat, 3 Kinder

Fernstudium in neuerer deutscher Literatur mit Abschluss

seit 1978 als freischaffende Künstlerin tätig

Mitglied der Gedok von 1978 - 2006

Mitglied des Arbeitskreises der Künstler B.-Gl (ADK) von 1984-2006

Gründungsmitglied Rösr. Künstler

Lehrerin bei VHS u. Melanchtonakademie

Ausst. im In- und Ausland

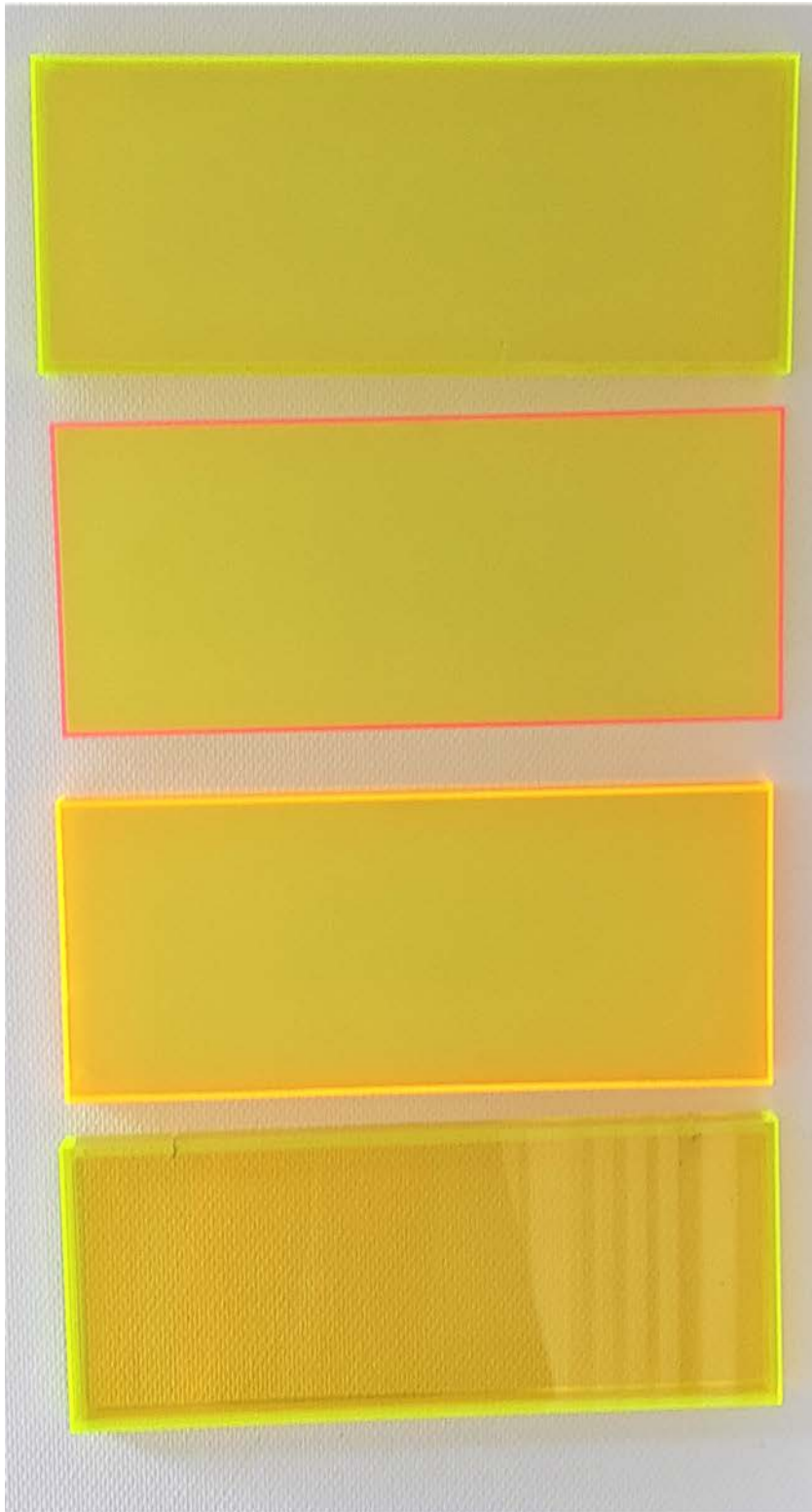
Hauptthema der Arbeiten: bildhafte Verdeutlichung der menschlichen Seelenzustände

Beziehung zur Stadt Rösrath

Wohnort seit Anfang der siebziger Jahre

Beschreibung des Kunstwerkes "ein Optimist - der Verletzungen würdigt, als das, was ist..."

Agryl, fluoreszierend, mehrteilig (Konzeptkunst) die Hauben „zT“ verletzt“, symbolisieren unser Leben mit Verletzungsrisiken, die, in Versöhnung umgewandelt, Leben wieder zum Strahlen bringen können.



41. ein Optimist - der Verletzungen würdigt, als das, was ist...
Konzeptkunst, Acrylglas,fluorisierend
98 cm (Höhe) x 49 cm (Breite) x 3 cm (Tiefe)

Übersicht der teilnehmenden Künstler*innen:

1	Hashem Alshater	51674 Wiehl
2	Rolf Berghoff	51491 Overath
3	Robert Boekholt	51789 Lindlar
4	Gabriele Engelhardt-Wilke	51503 Rösrath
5	Burkhard Gerkens	53119 Bonn
6	Marie-Christin Hallier	51469 Bergisch Gladbach
7	Gerda Heudorf	51503 Rösrath
8	Ansgar Holtschneider	51429 Bergisch Gladbach
9	Anja Jaeger	51503 Rösrath
10	Irmgard Kaduk	42799 Leichlingen
11	Johannes Keuser	51143 Köln
12	Herbert Kirch	51503 Rösrath
13	Manuele Klein	51766 Engelskirchen
14	Lukrezia Krämer	40235 Düsseldorf
15	Eneka Krämer-Razquin	51515 Kürten
16	Mischa Krempel	50931 Köln
17	Matthias Kronz	50259 Pulheim
18	Iris Krug	53859 Niederkassel
19	Verena Kupper	51429 Bergisch Gladbach
20	LaMara Caroline Lautz	51467 Bergisch Gladbach
21	Ursula Henriette Lorenz	51503 Rösrath-Stümpen
22	Renate Martinsdorf-Henrici	51107 Köln
23	Dirk Müller	53797 Lohmar
24	Elke G. Nauroth	53797 Lohmar
25	Ulrike Oeter	51503 Rösrath
26	Werner Piller	51503 Rösrath
27	Dr. Rabe	51503 Rösrath
28	Deborah und Gabriele Reicherts	51503 Rösrath
29	Margret Schopka	51491 Overath
30	Andreas Schulz	51503 Rösrath
31	Martina Spiller	53804 Much
32	Yvonne Thrun	51503 Rösrath
33	Eva Tychota	51503 Rösrath
34	Birgit Voos-Kaufmann	51429 Bergisch Gladbach
35	Detlev Weigand	51766 Engelskirchen
36	Usch Ziegler	51503 Rösrath

Herausgeber:

Stadt Rösrath
Fachbereich 7 Soziales, Kultur und Ehrenamt, 2020
Hauptstraße 229
51503 Rösrath

